

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: thüringisch
 language-region: ostmitteldeutsch
 language-type: mitteldeutsch
 genre: T
 medium: Handschrift
 time: 16,1
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F252, IV-Da-T3,H
 text: Regimentsordnung und Zuchtbriefe Erfurt
 text-author: -
 text-type: RG (Rechts- und Gebrauchstexte)
 assignment_quality: -
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: Jena, Universitäts- und Landesbibliothek
 library-shelfmark: Ms. Sag. q. 2
 date: Anfang 16. Jahrhundert
 place: -
 text-place: -
 printer: -
 edition: -
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: - keine Lagenzählung, keine Kustoden; - Seitenzählung; - Sämtliche Überschriften im Text (markiert durch +Ü und @Ü) sind in rot geschrieben; - Absatzzeichen meist Punkt oder Doppelpunkt mit nachfolgender Klammer; stets in K-Klammer als AdZ oder AdZLZ transkribiert; - häufig Absatzzeichen ohne tatsächlich realisierten Absatz. Diese werden stets als AdZ in K-Klammer aufgeführt; - I-Punkte fehlen häufig; - alle drei Formen des ß kommen vor; → bei <\$z handelt es sich eigentlich um \$_z, jedoch mit rot nachgezogenem Schaft des \$; - zwei verschiedene Formen von ü treten auf: teils mit Pünktchen, teils mit Strichen. ü mit Strichen wird als ü transkribiert, während ü mit Pünktchen als u: transkribiert wird; - Es treten vereinzelt Verweishände auf. Diese sind in K-Klammern aufgeführt; - die Formulierung „vn\$ere hern die viere“ oder ähnliche Wendungen sind als Titel zu lesen; eine Abtrennung der vermeintlichen Anzahl ist daher nicht vorgenommen worden; - Nasalstriche meist als Bögen vom letzten Buchstaben des Wortes bis zu betroffenen Buchstaben; - \{&5 steht für charakteristische r-Kürzung, die meist am Ende der Zeile auftritt und in dem meisten Fällen ohne ersichtliche Funktion bleibt; Beispiele: 054,13; 056,20; 056,24; - Marginalie bei 119,18 (9 Zeilen): Vnd iß das die der \$ache(,) als \$ie von vn\$_zern hern den achthern vor2a|gehan=delt vnd ge(=)wegen i\$t worden; - Wasserzeichen bei 118; 120; 121; 122; 123; - Kürzung f·N steht wahrscheinlich für den Namen einer beliebigen Person, den man an dieser Stelle einfügen kann. Auftreten: 116,17; 122,14; 123,22; 123,25; 125,22(3 mal); 129,14; 141,02; 141,04; 141,26; 142,01; 142,15; 150,12; 150,15; 151,12(2 mal); 151,22(2 mal); 152,13(4 mal); 152,14; 154,26; 158,19; - auffälliges I bei 130,30: ·Dr habet wol gehort(,) was man uch gele\$en hat(.); - unklares hochgestelltes Zeichen bei 131,11: gu*tenn; ohne ersichtliche Funktion. Nasalstrich wäre hier nicht notwendig, zudem Nasalstriche allgemein anders aussehend in HS
 abbr_ddd: RegErf
 extent: FnhdC: -; compl: S. 47,13 - 103,07; S. 109,01 - 159,22
 extent-size: FnhdC: -; compl: -
 @H

F252-047,13 Item hie uolgenn hernach die zucht
 F252-047,14 brieffe der Stat Erffurt c ... ANno domini Millesimo trecentesimo qemquagesimo primo Quando heremanus de Smyra Teoderitüs de wis
 F252-048,01 szense Conradus de Sultze et theodericetera9 de varila Magistriconsulüm fuerünt Constriptus erat denouo liber iste et intimata sunt statuta ciuitatis subriota Von win wan vnd wie thure man den geben sal Vnnd c UOr sancte walpurgestage sal nymant lantwein der hie gewachszenn ist thurer gebenn dan vmb einen schilling vnnd lant
 F252-048,02 win der hie nicht gewachszenn ist sal nymant thürer geben dan vmb achte pfennige vnd keinen nuwen vszlendischen wein sal ny
 F252-048,03 mande schenckenn Zwischen nü vnd wal
 F252-048,04 purges es en thu dan ein rath vnd bynnen des wel ein rath daraüff bedacht sein wie man nach s ant

walpurgestage win geben sulle Von deme selbigenn UOr sant walpurgistage sal nymandt lantwein der hie gewachsen ist thurer gebenn dan vmb einen schilling vnd key

F252-048,05 nen fromden wein der in der Statgebiete nicht gewachsen ist sal nymant schencken Zwischen hie vnnd sant walpurgestage es en thün dan ein rath vnd bynnen des wel ein rath darauff bedacht sein wie man nach sent walpurgestage wein gebe sulle Das man usz eime vasze vnd reinen win vnd geschepfen geben vnd nach fulle en ES en sal nymande vsz einem andern vasz wein geben ader schencken das erste sey dan vsz vnnd sie nyme darynne Man sal auch den leuten die da wein phlegen zcu holenn mit keim andern wein wan den man schencket vnnd rein vnd schone vsz dem vasze gelaszen ist vnd nicht mit keyme geschapf

F252-048,06 tenn vnreynen win nach fullenn wer vnd wie dicke das ymand breche vnd beseit wor

F252-048,07 de also dicke sal er vnsern hern ein phunt geben vnd das wullet vnser hern haben von dem der das gelt nemmeth Wie frue man win sal uff thun HVth wullen vnser hernn ernstlich wer da vorbasz mer win wel uff thün der sal on nicht ehr vff thun wan also man die pfarmesse vsz es wer das bricht der sal von iglichem vasze zwo marg zcu buse gebe Das man in eime busze einen win sal schencken vnd der sal vorpitschirt sey WEr da wein wel vff thün der sal on ehr vorpitschiren vnnd vor vngeldenn thut er des nicht sal er das vngelt zwefelt geben Es en sal auch nymant vsz keinem vasze mehr geben dem das da vorpitschirt ist Es en sal in keime hoffe mehr wein feile sein dan ein wein Wer das ader der ein

F252-048,08 cherley bricht der sal ein phunt gebenn er sey herre ader knecht ader sal die Stat da vor rümen er sal auch in die Stat nicht komen das gelt sey dan geleistet Das man den win sal ehr man vff thut WEr da win uff thut der sal on vor vngelt

F252-048,09 denn tut er den selbigen wein vff ehr so sal er das vngelt anderwet gebenn Es en sal auch nymant keinen wein der da vo

F252-048,10 pitschirt ist ergern mit keiner vnrechten list wer es daruber tete mit dem wel ein rath reden als es der Stat not were Das man einerley wein mit anderley win nicht fullen sal c EEs en sal auch nymant lantwein zcu wirtzeburg nach zcu elsezere giszen nach elszezer zcu lantwein ader zcu wirtzeburgere Sündern elsser sal man anderme elsezer ader mit kampwein der von elsezer gemacht ist fullen vnd mit nicht anders Wer der ichein bricht der sal von io dem vasze vnsno hern vunff lourage marg zor busze gebnn ab er sim recht dauor nicht thar thün Das man fremde wyne nicht heimlichen schencken WEr auch die selbe fromde weine also lant

F252-048,11 weine ader wirtzeburger heymlichen ane Zzeichen vortmehro vorschenckte der sal das vngelt zwefach gebenn vnnd sal auch von iglichem vasze zwo marg zcu busze gebenn Man sal auch wirtzeburger mit andern wirtzeburger fullen wer das bricht der sal auch die selbigen busze geben Von der ame vnd dem pitschafft OVe emere sullen kein vasz amen sie findent den den pitscharr vff dem dem vasze von deme win Zcephene c Wer da wein zcepfet der sal das masz vol fullenn beide in deme gusze zcu trinc

F252-048,12 kenn vnd vsz dem gusze zcu tragen wer das bricht vnnd des vnsern hern beseit wert der sal funff schillinge gebenn vnd der wert der das gelt nympt alszo vile vnd der knecht sal also lange rümen wan das der rath nach ym sendet Von den geichten kannen vnd phlasthenn wie man die c Allermenlich sal sein kannen vnd seine pflasthenn laszen amen vnd ichten Vnd der da wein gebet vnd zcepfet der sal ey

F252-048,13 nem iglichen yn seine kannen ader in syne pflasthenn die getzeichnet ader geichtet sint laszen seinen wein wer des nicht en tete Vnd nicht an das zzeichen liesze der sal vorlorn habe glicherwise als an den an giszen Von der geste winde ES en sal nymant keines gastes wein nemen zcu gesellschaft nach in key

F252-048,14 ner vnrechten list zcu dem zcapffen lasen louffen wer das bricht der sal ye von dem masze gebenn zwo lotige marg vnd sal das vngelt Zwefach gebenn vnd sal den wein wedder zcuthun Von segerm wine wie man es darmit Wer seigernn wein vff thut dem sal man dem vasze das swebe vsz schlan vnnd sal faren vff einen torme vier wochen vnnd sal geben vier lotige marg vnnd sal er hab nicht komen das gelt sie dan geleistet wer des geldes nicht vormag der sal also lange rumen bisz das er die busz geleistet Von deme ane gisszenn Das an gizen sal man geben als vor ge

F252-048,15 satzt ist vonn dem findere lautweins ein lot vnd von vszlendeschen weine vunff schillinge Von gesten die win her furen Welch gast wein her furet vnd brenget er dan vff einen andern wayn ader nederlagit der sal die nederlage gebenn vorkoufft aber der gast den wein also gantz So sal er von dem findere geben vier sch

F252-048,16 illinge Von landwin der vor der Stat nicht gewachsen ist UNszer hernn die rete vnd die hant

F252-048,17 werck von der gemeyne haben geteilt vnnd wullen wer da lantwein der vor der Stat nicht gewachsen ist vorkouffen wil zcu Zcapffenn der sal ye von dem findere geben zwelff schillinge zcu vngelde Von gesten die zcu erfurt wein kouffen wullen Eynn iglich gast der zcu erfurte wein kouffen wel der sal on zcu eime borger vnnd nicht zcu eime andern gast kouffen welch gast zcu eime andn{1} gaste daruber wein worde kouffenn der kouff sal ny keyn macht ader vorgang haben vnnd or ig

F252-048,18 lich sal von yo dem vasze eine lotige marg zcu büsse gebenn Von dem eide den man zcu dem wine sweret Das ich keine fromde weine wedder deer Stat gesetze seder Sant Michels tag als nu von dem nehsten vorgangen sent Michels tage ein Iar gewest ist vorkoufft habe nach nymant von meynet wegen Vnnd auch keine gesellschaft mit nymande daran gehat habe das swere ich an alle argelist das mir got also helffe vnd alle heiligenum ssinis huius Von der kore des bieres Dye kore an dem biere sal man hal

F252-048,19 den also sie vnszer hern gesatz habenn cwischenn hie vnnd sant walpurgis tage also das das findere kome vmbe funfftehalb pfund vnnd acht schillinge vnd als vnszer hernn haben laszen kündigen zcu der kirchen vmbe die zwei biere zcu bruwen also wollens vnszer hern for bas haldenn wer mehr daruber bruwet der sal funff marg gebenn vnnd sal vnnff iar rumen auch en sal kein Cumpan mer byere bräuen yn eyne hofe dan die zwei biere die vnszer hern haben laszen vorkündigen bie der vorgernten busze Von bruwen UNnszer hern laszen vorkündigen das ein iglicher der da bruwen wel vff die nehsten mittenwochen vor sant michels tage zcu abent als man die bierglocken lutet vnd nicht er feur vnder stosszenn vnd bruwen sulle vnd vordieten ernst

F252-048,20 lich das nymandt mer dan zwei bier des iares vnnd zcu iglichem biere drie kastenn sal bruwen vnd wullen nicht das ymandt keyne halbe biere bräuen sulle vnnd geselschafft ab ymant die die gemacht hette die sal zcu mal abesyn Aber zwen die ein iar myte mit kost mit

F252-048,21 enander yn eine husze haben mogenn wol zwei biere als vorgeschreebenn steth bräuen Vnd entzeln kasten vordieten vnszer hern ernstlich das ein iglich bier

F252-048,22 eyge sein eigen brue gescherre als dar

F252-048,23 chen borge vnd vasse yn seinne husze ha

F252-048,24 benn sulle Vnd sal sein bier darynne vnd nicht vor dem bruwhusz nach in keines sy

F252-049,01 nes nackebers husze laszen geren auch sal nymand der begissen wel erh dan vff sant Seuers abent in seime husze vnnd nicht vor der thoer begissenn wwer daruber dieszer abegeschreiben gesetzte ichtein breche Vnnd des beseit worde von dem wullen vnszer hernn darvmb die busze als der Stat buch vsz weiset nemenn Von begissenne ES en sal auch nymand weise ader hafer begissenn wo das vnszer hern sünden des wollen sie sich selber vnder winden Wie vil man maltz bruwen ES en sal auch nymant mehr{5} myner{5} dan drie kastenn mit maltz malen vnd brü

F252-049,02 wen der es vort vorkouffen wulle ader vorschenn vnnd die sal man strichenn Von den die das biemasz nicht volfullen WEn vnszer hernn befinden das man das biemasz nicht fol fulle So beten vnser hernn vnser hernn die biereygen das sie or gesinde heiszenn das sie das biemasz vol fullenn allermeniglichenn pfenigwart als vast als scherffwart wer des nicht en tete vnd beseit worde mit dem wollens vnszer hernn reden als das not wer Das man scherffwart als vast geben sal als pfennigwart Man sal allermenlichen scherffwert geben vnnd sal die nymande vorsagenn wer des neseit wert als recht ist der ist buszwerdig wordenn Das nymant bier in dem vasse nach in der malden ergern sal Welch man bier vff thut vnnd sein zzeichenn vor die thor gestosset er

F252-049,03 gert er das bier ader kein sein gesynde in dem vasse ader yn der mulden mit der Zcit wer das thut der sall funff schil

F252-049,04 linge gebenn vnnd sal ein iar rümen die Stat vnd das wigbilde vnd sal er yn nicht kome das gelt sie dan geleistet Von brüwen wie lange der uber eyns mannes gute bliben sulenn Welch brüwer eyne manne brüwet der sal ober seime gute also lange bliben bis das er syn dünnebie über brenget welch brü

F252-049,05 wer des nicht en tete dem saln man kein lon geben Vnnd sal vnszernn hernn funff schilling geben Das nymant tafern vor der Stat sal halden NYmande sal tabernen halden vsz wendig der Stat vor den thorn Wer das bricht sal ein pfündt gebenn Von dem biemasze Das biermasses das man leszet ruffenn nach sant walpurgis tage das sal er gebenn tete er des nicht so sal er ein pfündt gebenn Das nymand mit risiche nach mit stroe bräuen sal ES en sal nymande bräuen mit risiche nach mit stroe wer des tuot der sal eyn pfündt gebenn Von cuffende des bieres Nymande sall auch ein vass es sei wein ader bier laszen cuffen vor ein volvasz dann eins wer das bricht der sall also dicke als er das bricht vnd beseit wert X schillingen gebenn Von den die den luten ore gevesze zcubrecken MELch man Zcu Weine ader Zcu tabernen geht der sall gefuge sein vnnd bescheidenn er sall auch dem Werte nach nymande mit willenn sein gefesze zcubrecken Wer das tete vnnd des beseit wurde der sal czen schillinge gebenn vnd sall die Stat acht tage rümen vnd sal erhin nicht kome das gelt sey dan geleistet vnd dem werte sein gefesze vorgulden wer der pfennige nicht vormag der sal sein busz haldenn yn dem stocke Von den die da win ader bier trincken vnd freulich eweg gen WEr des andern wein ader bier trincket vnnd gebt des freulich eweg vn bezahlt der sal zcehn schillinge gebenn vnnd sal acht tage die Stat rumenn vnnd sall heryn nicht kome das gelt sey den geleistet vnnd dem werte den wein ader seinen getranck vor

F252-049,06 gulden wer der pfennige nicht vormag der sal seine busze halden in dem stocke Von hoppen kouffen vnd vorkouffenn UNnszer hernn Wullen das allermen

F252-049,07 lich der da hoppffenn koufft ader vor

F252-049,08 koufft wan der messer vol myset vnd sein handt davon thut so sal altest der kouffer den gemessen hoppffenn enphaen vnnd zcu ome nemen wer da vorder thut mit deme wel es ein Rath redenn als es der Stat wol fuget Das nymant fremde weyne nach biere vortmer vff dem lande sal schenckenn HATH vordieten vnszer hernn das man vortmehr auff deme lande yn allen yren gerichtten weder bier nach wein sal schencken Vnnd mit bruwen vnnd mit allen andern dingen sal halden als man es in der Stat heldet Wer das bricht vnd also dicke sal er Vnszernn hernn dem Rathe zwu marg Zcu busze gebenn Vnnd welcher Vnszer bur

F252-049,09 ger vortmer vff deme lande bruwete den wel man vortmer Vor keinen borger halden Vonn gebuwe wie man den decken sal ES en sal nymande kein gebuwe mit breten mehr deckenn dan zwo geschichte da es von aldere nicht mehr gedeckt ist nach mit stro nach mit drockenn schauwen wer das bricht der sall ein pfündt gebenn Vonn bottenern das sie die vas wol bichen Hals vnszer hernn vor vorkündiget vnd gesaget haben den hernn den bottenern also vorkündigen sie

on nu vnd lasen on sagen das sie die vasze sullen wol bichen allermenschlichem vnd sullen sie om darnach laszen geldenn
welch bottener des nicht en tete mit dem wullens vnszer hern redenn als es der Stat fugete Das nymant kein nuwe gesetzte
sall machenn es zu dan ein rath ES en sal nymand kein nuwe gesetzte machen nach setzen es thu dan der rath wer die
setzte ader was or itzunt gesetzt weren die sullen zcu mal ab gehn vnnd sullen keinen vorgang haben welch hant

F252-049,10 werck das tut wollens vnszer hern reden Von den die da weingartenn haben den weingertener UNszer
hernn vorbieten das kein wingertener nach or gesynde nach die erbeitenden knechte sullen wein

F252-049,11 stocke weinreben weinloub spene nach nicht

F252-049,12 tes nicht ausz dem weingartenn tragenn Sie sullen auch nymande weg nach hiweg machenn ober sein
land wer das aber der kein bricht der sal funff schilling gebenn also dicke als er das bricht vormag er der pfennige nicht
sal er die busze lyden yn dem stocke Wo auch vnszer hern vornemen das der herre des wingarten ich der vogernten
dinck erloübete vs dem weingarten Zcu tragen der sal vnszern hern eine marg gebenn dit sal man halde beide in der Stat
vnd vmbe der Stat gebiete oberall Wer auch rytet in die weingartenn der sal vunff schilling geben als dicke er des wert
beseit aber syn recht darüon nicht thar thun Das die tregere nymande kolnn kouffen sullen ES en sal kein treger koln
kouffen nach vorkouffen wer das bricht vnnd als dick sal er ein pfündt gebenn wel aber der koler ader sein bote der die
kolu kouffet selber mes

F252-049,13 sen Vnd nicht vol messen So sal gener ader sein bote der die kolu kouffet selber messen ES en sullen
auch nicht die genen die da kaln phlegen zcu messen keine koln zcu lone nemen wer sie daruber neme der sal vunff
schillinge geben vormag er der pfennige nicht sal er sein busze lyden yn dem stocke Auch gebieten vnszern hern ein
iglicher der da koln bedarff sall sie selber ader syn brotere von synen wegen kouffen vnnd nymand anders Vnd wer da vort
wel mer koln vmbe lon tragen er sei fravw ader man die es bedorffen die sullen vnd mo

F252-049,14 gen sie wol tragen vnd sullen daran von nymande gehindert werden Von den die da koln her zcu
margkte bringen vnd was man davon tzu messene geben sal Dye koler die koln her zcu margte bringen sollen des morgens
eher wan sich der margt hebet neder schoten Vnnd welch koler des nicht en tete der sal sie mitteander vnd also gantz
vorkouffen Man sal auch vorbas mer von vier stutzen koln zcu mes

F252-049,15 sene nicht mer dan einen pfennig geben Wer mer gebt ader nympt mit dem wollens vnser hern reden
als sich das fuget Wie die tregere vnd erbeitende knechte sten sullen Dye tregere sullen sten vnder dem gerichte vnd die
erberten knecht vnder deme dach vff deme wiengen marte Welch treger ader knecht anders wo stet dan hie genant ist
den wil man spannen in ein halsysen Von den die holtz an den strassen haben legende ES en sal nymand borneholtz an
die strosze legen Vnnd hat es nymand an der strosze legen der sal es in viertzen tagen abe thun vnnd enweg bringen Es
en sal auch nymand kein holtz an der strosze nach vor der thor haben legende er euwolles dan selber vor

F252-049,16 bumen vnnd sal es enweg bringen bie viertzen tagen Welcher der vorgunten icht ein bricht sal funff
schillinge gebenn Vonn denn beckern UNszer hernn gebieten vnnd wollen ernstlich das ein iglich becke von eym viertel
nicht mer dan soben pfennige sal nemen nach das gesinde sal von den frau

F252-049,17 wen ader den die von orer hern wegen vor den backofen zcu gehn phlegen weder teig nach mel
heischen müssen nach nemen Vnd solch volck das also von orer hernn ader synes selbes wegen vor den backofen phlet
zcu gene sal on auch solch giff nicht geben Wer das ader also dicke als das ymand breche ader gebet als dicke sal er eynen
monden rumen Vnd darzcu vnsern hern funff schillinge geben Vnd welch gesinde von seime hern zcoge Vnd dar

F252-049,18 vmbe nicht dienen wolle ader welch herre vmbe das lon als vor geschriebenn stet nicht backen wolle
der ader die sullen die Stat vnd das wigbilde rumen ewig

F252-049,19 lichen des haben sich vnser hern die rete mittenander also eygentlich ober tzagen das es von eim
iglichen Rathe der hernach kommet Vngebruchlich also sal gehalden werdenn Womete man allermenlichenn sulle
seinenn teigk knetenn AVch sal ein iglich becke vnnd sein gesinde den teig knetenn mit reinen born vnd mit nichts
anders welch becke ader sin gesinde des nicht en tete der sal vunff schil

F252-049,20 linge geben als dicke als er des beseit wert Wer des geldes nicht vormag der sal sein busze liden in
deme stocke Wie viele ein becke vnnd ein nach becke swin haben sal ES en sal kein becke der da wert ist mer verer haben
den achte vnd der nachbecker viere wo vnser hernn mer synde des wol

F252-049,21 len sie sich vnder winden Von den becken das die scherffbrod backenn vnd haben sullen AVch sall ein
iglich becke allezeit scherf

F252-049,22 brot feile habenn beide in oren husern an den venstern vnd vnder den brotbecken allen enden bie
weme man das nicht vindet allezeit als dicke sal er eine marg Zcu buse gebenn Vnd darZcu vier wochenn vff eime thorme
sitzen des haben sich vnser hern voreyniges das vortmer bie eynem iglichen Rat sal gehaldenn werdenn Vonn den futerern
Zcu weme die haffernn kouffen sullenn UNszer hernn wollen vnnd gebieten ernst

F252-049,23 lich das kein futerer vortmer haffer kouffen sal auff dem marckt Sündernn wel er haffern haben den
sal er zcu vnsern borgern kouffenn Von deme Saltzmasze wie man das setzenn vnnd strichen sal Allermeniglich sal das
saltzmasz setzen das es gleich sie vnd sal haben eine senewel saichschit vnnd sal strichen einen strich ober allerley masz
wer das bricht der sal funff schillinge geben Von dem viertele wie das geZzeichent sal syn Das viertel da man mit misset
das sal einen krappfen haben Vnd sal haben vnser hern zzeichen vnd sal gerecht seyn Vnd das sal man setzen vff einen
gleichen esterich vnd sal recht vnd gleich messen Vnd was davon strichet das sal des genen sei der davor koufft wes des

krappfenn vnd des zzeichen an dem fiertel nichten hat mit dem wollens vnser hern reden als der Stat wol fuget Von denn ge

F252-049,24 wichtenn vnnd von den massen ES sullet alle geben rechten kouff vnd sullet haben rechte gewichte vnd zeiht masz Vnnd die masz vnd die gewichte die wullen vnser hern suchen wo die vnser hern anders dan gezecht finden mit dem wollens vnser hern reden Das nymant keine pfennige ergetenen nach erlesen sal nach der Swerde ES en sal nymand die phennige wan sie komen von dem ysene iryeten nach der schwerde ober wen man es komer mit

F252-050,01 dem wel es ein rath reden als das not ist Von allerley wiltprate wie man das tzu marckte brengenn sayll Man sal allerley wiltpret frisch vnd vn gevorkoufft zcu marckte brengen wer das bricht der sal zcen schillinge geben vnd drie monden rumen die Stat vnd das wigbilde Vonn kleinen vogeln Man sal auch die kleinen vogeln mit den houbten zcu marckte brengen wer des nichten en thut dem sal man sie nemen Vnnd sal achte tage die Stat rumen vnd das wigbilde Vonn allerley grossenn Vogeln vnd wiltbrate Wer auch wiltprat von herschen bern rern aber keinerley grosz wiltprat zcu marckte bringet der sal es vff zwene tage vnnd nicht lenger zcu marckte bringen Wer des nicht tete dem sal man es nemen vnd sal darzcu die e genanten busze liden vnd halden Von hasen vnnd eichorne Man sal auch die haszen eichorn ader solch wiltprat nicht lenger dan zwene tage zcu marckt bringen wer sie daruber mer Zcu margkt brechte so sall man dem selben wiltprat die bein abe hauen Von wildenn vogelnn vnnd rephunern Wer auch von wilden vogeln als rephuner{5} ader keinerley ander wilde vogelnn zcu margkt bringet der sal sie nicht lenger dan einen tag veile haben Brechte er sie aber des andern tages zcu margkte so sal man solthem Wiltprat iglichem ein bein abe haüwen bringet er sie aber mer zcu margkte so sal man sie ome nemen Vnd darzcu drie manden rumen die stat vnd das wigbilde Von herszen volffenn vnnd andern schedlichen bosen thiren UNnser hern die wollen das allermerlich herze wolffe ader ander schedlich thyr haben wel der sal sie zcienn yn seime schlosze Qüemen die thyr daruber usz vnd teten schadenn mit dem wollens vnser hern reden als der Stat fuget Vonn bernnn das die nymant haben sal Wer einen bern heldet acht tage der sal vnsern hern geben zcehn schillinge als manch acht tage als er den heldet als dicke sal er die zcehn schilling geben Auch ge

F252-050,02 bieten vnsern hernnn das nymand keinerley fisch vsz der margk als hechte ael ader kei

F252-050,03 nerley andere vische lebende sal nicht mer her furen nachbringenn Wer es daruber tete der sal an einer besundern stat damete stehn zcu margkte die om vnse hern bewi

F252-050,04 sen wollen vnd als dicke er lenger dan einen tag domete stet zcu margkte als dicke sal man solchen vischen ein tzeichen an legenn Vonn vieschenn c UNnser hernnn vorbieten auch das ny

F252-050,05 mant hechte karpfen ader keinerley vische die gehecket sin ader werden ader gebrochen hette sal nicht zcu marckte bringen des wullen vnser hern lasen waren wo man das anders windet mit dem wollens vnser hern redenn Von vieschen das die nymant vorkouffen nach

F252-050,06 vormengen sal ES en sal auch nymand die kleinn vische in der Statgebiete nyrgent nach vor der Stat nach in der Stat vorbas mer vorkouffen nach vormengen wer das thut dem sal man sie nemen vnd er sal einen monden die Stat vnd das wigbilde rumen Wo die vieschere mit vieschen tzu marckte sten sullen UNnser hernnn gebieten auch ernstlich das die vieschere die hie gefessen synt mit den cleinen vieschen sullen stehn vff einer sieten des vieschemargks vnd die geste die mit oren cleynen vieschen her komen sullen stehn uff die andere syeten wer das bricht mit dem wel es ein rat reden Vonn vassunge der wainbechte wer die selbigenn vorkouffen sullenn Welch man vassunge mit waynbechte her furet vnnd bringet yn die Stat der sal sie Selbes vorkouffen vnd nymant anders Vonn denn die da vassunge vonn thunnn machen c Wer von thunnen vassunge macht vnd des beseit wert der sal ye von der tho

F252-050,07 nnen ein phunt gebenn Von fyn

F252-050,08 nechten vnd allerley boesem fleische c Uynnecht fleisch vnnd das fleisch das mit lyndkuchenn gemestet ist vnnd allerley bose fleisch sal man houwe vnder dem Ioden hute wer des nicht en thut mit dem wel es ein Rat reden als der Stat wol fuget Von den die da wissentlichen meyneide thun Wer einen wissentlichen meyneit thüt vnnd mert des ober komen mit fro

F252-050,09 men Lüten der sal von hennen faren vnd sal nymmer mehr gen erffürt komen Von den die da den richtern geloben vnd sweren Wer auch den richtern gelobet vnnd schweret zcu den heiligen bricht er das den wollen vnser hern vor einen vn

F252-050,10 gerechten man vnd meinedigen halden Von den die an wertlichen gerichte beclagenn Wer ymandes der an wertlichen gerichte wel beclagen der sal om zwei botel gebot vnd dornach ein frieboten gebodt thün lasen vnd komet der domete nicht so sal er sin erfordert darnach sal man om zcu busze vnnd zcu hofe marcen vnd wer also erfordert vnd erclaget wirt also verne das om vor den torm sal gebieten do sal man drie gebot vnd nicht mehr thün vnd zcu den selbigen geboten sal er gelben vnd sweren der Stat recht zcu halden vnd zcu rümen die Stat vnd das wigbilde bie acht tagen vnnd nicht lenger Qwem er aber mit den drien geboten nicht vor den thorn So wel ein rath on laszen holen vnd der sal dan von Stat an die Stat zcu rü

F252-050,11 men gedencke zcu loben vnd zcu sweren Vnd er sal auch erhyn nicht weder komen er habe sich dan mit dem rathe mit den richtern vnd mit dem cleger entscheiden vnd gerichtet Vonn vorsprachenn das die abe sin sullen UNnser hern gebieten in allen oren gerichtten das alle vorsprachen vort nier sullen zcu male abe sin vnd vmb ein igliche sache sal einer dem andner selber zcu siner sache nein ader io sprechen ane beschwernisse es en wer dan das die sache vmbe totschlege vmbe erbe ader an andner slucken also gros were das man vorsprochen dartzu bedorffte vnd haben müste

die sal man gewinne mit eins rates wissen vnd geheise von busse Bie welcher buse ymande gebür vor vnser hern wer die vorbeitet die wullen vnser hern nemen Das nymant vmb sache stercker dan selbdritte vor den rat komen sal ES en sal nymand vmbe keine sache vor den rat mer komen dan selbdrit

F252-050,12 te was er vor den rath mer komen wert so sal er io von dem manne geben vunff schillinge Vonn denn die vnser hern die vunff rethe muwenn Wer vmbe keine sache mütet vnser funff rethe vnd betet das man om die besende enpfeller der yn der sache so sal er ein pfund gebenn das nymant anderwo gewant schnyte den vnder den gademe Wer anders wu

F252-050,13 gewandt schindet dan vnger den gaden der sal zehen schillinge gebenn es en sal nymand gantz gewant anders

F252-050,14 wu vorkouffen der selbers nicht gadems hat ader zcu gadem stet er sie borget ader gast dan in dem gadem das vnser hern ist wer das bricht der sal ein phunt geben leszet aber ymand usz seime gadem ader usz sime huse vorkouffen der sal die selben buse geben Wie thur eine frowe die nicht kouffmanschaft pflēt an ores vtes Eyne fram die einen wert hat vnd nicht kouffmanschaft phlegert sal ane ores wert es wissen nicht turer kouffen nach vorkouffen vmb allerley ding dan vmb funff schillinge was daruber wer das dorff nicht ader nymant geldenn Von den die da do kouffen vnnd vorkouffenn Wer ichtes vorkoufft der sal es antworten aüsz seiner gewere dem genen der es kouffet wo das vnser hern anders vinden das wullen sie halden vor einen vngerech

F252-050,15 ten kouff dit befelet man den andern kou

F252-050,16 ffernn das sie das dem rate vordringen Welch vnderkouffer des nicht en tete der sal gen erfurt nymmer mer komen Vonn vorkouffe UNser hern vordieten allerley kouffe beide in der Stat vnd vor der Stat an dem marckte die wil die bannyt stecken des wullen vnser hern lasen warten wer mit eime vorkouffe besehn wert des busze wullen vnser hern nemenn Das nymant keinerley gutere die der Stat schoszbar sint mit phantschaftschafft nach mit wederkouffen beswerenn sall ES en sal auch nymand keinerley lehn

F252-050,17 erbegute erbetzinse ader wederkouffe die der Stat schoszbar ader dienstbar synt Vorgeben bescheiden vorkouffen ader mit phantschaft ader mit widderkouffen vort

F252-050,18 mer beschweren an stete ader leute damit der stat or geschosz ader dienst gemynnert ader abe gen mag Vnnd was hyr wider gwschee das sal kein macht haben vnd wer hyr weder tete der sal ein Jar die Stat rumen vnd das wigbilde vnd sal er hyn nicht komen er habe das dan weder than Wer auch der gestorben ader stoerbe ehr dan das weder than wurde so sullen die die sich zcu syner habe zcihn ader sich der vnder winden dieselben buse halden bis als lang das das wedder than vnd widder bracht wurde das sal man halden den frauwen vnd mannen Das nymant geistlichen luten gut zcugetruwer hant vor enphaen nach halden sal ES en sal auch nymand Jn der Stat erf

F252-050,19 furt ader in der Stat gerichte ny kein gut keine goteshusze ader keinen geistlichen luten zcu getruwer handt vor enpha nach vorhaldenn Tete uber das ymandes der sal ein Jar rümen die stat vnnd das wig

F252-050,20 bilde vnd sal erhyn nicht komen er en

F252-050,21 habe es dan wedder than das sal man auch halden von frauwen vnd von manen Das nymant gut vorkouffen nach vorgeben sal nach tzu getruwer hant enphaen dar

F252-050,22 von der Stat or geschosz moge gemynnert Nymand sal auch keinerley hantgut an keine Stat vorkouffen nach vorge

F252-050,23 ben nach lien nach enphaen zcu getruwer hant darvon der Stat dienst gemynnert mag werden ader gebengket wer das bricht der sal funff marg geben vnd sal als lang rümen die Stat bis das er das wedder thut Vonn den die do saltz kouffenn vnnd vorkouffenn Man sal an der nutwochen keinen karren mit saltz kouffen der es vort vorkouffen wel Es sal auch nymand an dem frietage nach mitemtage Vnd an dem Sannaden nach mittage mer kouffen dan enien karn Wer das bricht der sal zcen schilling geben Von den die da frone vnd aneuelle kouffen ES en sal nymand kein frone ader ane sal kouffen wer das bricht der sal funff marg geben vnd sal als lange rumen bis das er das widder thüt vnnd der kouff sal nye keine macht habenn Das nymant eins gastes gut tzu gesellschaft neme nach an le

F252-050,24 ES en sal kein burger keinesgenn sal gastes gut ader pfenge an legen ader{5} zcu gesellschaft nemen da der Stat dienst enphernet moge werden uber wen man es kommet das wel ein Rath richten als sich das wol fuget Von gesten das die kein getedich nach hoppenn kouffen sullen ES en sal ny kein gast kouffen vff dem marckte korn gersten haffern hoppfen ader ander getreide er kopuff dan zcum borger Von den die weit kouffen mogenn Welch gast in die Stat komet vnd weid er sei groue ader dorre darynne kouffen wel dem sal man es wol gunnen also das er der Stat recht darvon thu als vor geschreibenn Vonn borgern die eigen dorffe vnd gerichte haben Welch borger dorffe vnnd gericht hat der sal sie nyrgen nach nymande vorkouffen er habe sie dan vor angeboten dem Rathe Das nymant getredich hoppfen ader weit vor der Stat UNser hern vordieten das nymand sal kouffen vor der Stat korn weissen gersten haffern nach kein getreide nach hoppfen nach weit wer des dem Rate beseit wert der sal ein Jar rumen vnd sal eine lotige marg gebenn Es en sal auch kein borger nach ny kein kumpan nicht ein knecht der om weit kouffen sal vortmer nicht haben Von weite wo man den kouffen sal ES en sal auch nymers anders wo kouffen weit dan vff dem margte vnd ding

F252-051,01 ballen sal nymand kouffen bie der voern

F252-051,02 ten busze sal man diesse ding stete halden ane argelist Von den die da weit kouffen Wer da weid wel kouffen er sie borger ader gast der sal on kouffen bie dem masze des ein masz werden mag von den die da gesellschaft

haben an weit kouffe OVch ein iglich kumpann sal an weit kouffen gleich wymemge mittenander{5} nemen nach der man Zal vnnd nicht nach der margt zal vnd das sal sein ane arge

F252-051,03 list Wer das bricht der sal ein marg geben Vnd sal ein Jar rumen die Stat aber syn recht darvor nicht thun thar Vonn weitkouffene Welch man vsz keiner kumpanie vber weit komet der sal den weit redelich kouffen ader sal gehn darvon Vnd nach dem so sal nymandt vsz der kumpanien ober den weit gehnn den weit zcu kouffe

F252-051,04 ne da sie alrest ein andere kouffman der in die kumpanie nicht ge

F252-051,05 hort ober gewest vnd das sal man ane argelist halden wer das bricht als dicke vnnd er des beseit wert sal er eine marg geben Vonn deme selbigenn c mm ES en sal nyman an dem Sontaage nach an andern heiligenn tagenn die man Zcu viere geburet weit kouffen Auch sal er von dem waygen keinen weitballen nicht tragenn in der hand weder vffenbar nach heymlichen einen andern Zcu hyngern an dem kouffe dit sal man halden ane argelist Wer das ader keiner bricht mit dem wollens vnser hernn reden als sich das fuget Von getrediche hopphen weite vnnd andern dingenn die zcu margkte bracht werden Was dinges ader gutes es sie getredich hopphen weit ader ander ding welch die synt die zcu marckte komen ader In die Stat gefuret werden zcu vorkouffe

F252-051,06 ne Jst das die mittene ader vnden anders fünden werden dan sie oben schynen ader synt So sal einer der sie kouffet gelden nach der ergerunge vnd nicht nach der besserunge das sal auch sein ane argelist Das ein iglich borger ome selbes getredich ader hoppen kouffe vnd nymant mer vnd wie lange AVch sal nich einer vnser borger korn gestern haffern hop pfen nach andere ge

F252-051,07 tredich nicht kouffen er wol es dan ein vier

F252-051,08 tel-Jares bie sich haben vnnd der sal es om Vnnd nymandes anders kouffen ane erge

F252-051,09 list Wer der obegermtem not ichein bricht der sal die Stat einen monden rumen vnnd vnsern hernn ein phunt Zcu busze gebenn Von brotez m was man den vorge sal Eyme brotez m der nicht eigens en hat nach kouffmanschaft tribet sal nymand mer borgen vmbe allerley ding dan vmb funff schilling was daruber werde das dorff nymand gelden Wie ein borger einen gast von dem er rechtes bedarff besterigen mag ERseht ein burger einen gast von dem er rechtes bedarff vnnd betet on mit om vor seinen richter gehn weret sich des der gast welchen borger von erffurt der an ruffet hilfft er ome nicht sal er die Stat drie manden rumen Spricht aber der gast das er geleite habe So sal er mit dem borger vor den Rath gehn weret sich des der gast so sal er rechter redinge phlegen vnnd der borger hat nicht misse than Von gessen das die nicht were in der Stat tragen sullen Eyn iglich gast der in die Stat komet der sal sein wer yn synes wertes husze lasen ader herberge das sal om der wert ader seyn gesynge vorkündigen vnnd sagen vnnd welches wirtes gast solch vorbotene were daruber in der Stat truge vnd als dicke er das tete als dicke sal das der wert mit funff schillinge Kegen vnsn{5} hern vorbuszenn Von den die Zcu erffurt borger sein wollenen Wan von den dorffen gnug lute borger wor

F252-051,10 den sint vnd die selbigen lute etliche kam

F252-051,11 mern etliche herberge mitten vnd dach vff dem lange wonen es fuget destemyner nicht so wullen vnser hern wer zcu erffurt borger syn wulle das der alletzeit buwelich in der Stat sitze wynter vnd sommer Wer des nicht en tete den wil vor keinen borger halden Vonn deme bruwe ... Erhebet sich ein huwe in der Stat So sal nymand Zcu keiner samunge louffe Wan die viere sullen komen Zcu dem rate Vnd wu sich der Rath vnd die viere hen wenden da sich allermenlich hen wenden vnnd keren Sie gehorsam Vonn woffengestreigenn des nachtes Wo sich ein wofengeschreige erhebet des nachtes da sullen die nackebut Zcu gehn mit orer were darumbe sullen sie nicht statafft werden vnd sullen den vnfug sturen ab sie mogenn Von getzoge Erhebet sich ein getzog da ein man ader Zwende von dem rate ader der virer einer ader Zwene Zcu kommen wem die einen frede gebieten von des rates wegen Wer der bricht der sal funff iar rumen wer einen frede bricht den ein Rat gebut der sal Zzehn iar rümen Vonn denn die des nachtes noch der glockenn gehenn ES en sal nymand nach der glocken des nachtes gehn ane vffenbar geluchte er en habe dan in redeliche sache nach zcu keiner taffern sitzen wer das bricht der sal funff schillinge geben vnd der wert als viele Zcuchet aber der wert das Zzeichen vnd leszet die geste darinne bliben die sullen die selben busze geben vnd liden Swert aber der wert das er den gessen orloub gegeben habe vnde das sie wedder sinen willen gesessen haben so sal er ledig syn wer der funff schilling nicht en leistet wan er darümbe beseit wert der sal von dem rathusze nicht ko

F252-051,12 men das gelt sie dan geleistet wer der funff schillinge nicht vormag dem sal man es an dem libe abe nemen Das nymant des nachtes gewapent genen sal ane einenn Rath ader sin gesynde Wer des nachtes geht mit wapene ader mit gewapenterhant ane den rat vnnd sine boten den wel man vff halden vor einen vnge

F252-051,13 rechten man Das nymant des nachtes Zcu den torn usznach yn schliffenn sal Wer des nachtes besehn wert das er Zcu dem thore vszader yn schluffet ader ober die muren stiget der sal zzehn schil

F252-051,14 linge geben vormag er der phennige nicht sal er seine busze in dem stocke lyden Das nymant des nachtes noch der glockenn swerte nach messere trann sall UNner hern vorbieten vnnd wullen ernst

F252-051,15 lich das nymant vortmer des nachtes noch der glocken swerte langemesser tragen sal bie wem man sie vindet dem wel sie ein rat nemen vnd sal darzu funff schilling Zcubusze geben als dicke als man sie om nemmet vnd wer daruor hetet der sal dieselben busze auch geben Von swerte vnnd messere vnd andere vor

F252-051,16 boten weren das die nymant tragen sal UNser hernn vorbieten vnd wollen nicht das ymandt schwerte stechmesser ader andere vorboten were des tages tragen er sey dan ein borger ader eines borgers son ader ein knecht der syne hernn nach geht mag wol ein were tragen Vnnd sal zwe

F252-051,17 re zcu den heiligen ane argelist das er die were sime hernn vnd nymandes anders nach getragen habe wer das bricht der sal zcen schillinge geben als dicke als er das bricht Von messern wie lang man die tragen moge Wer auch messere tragen sal der sal sie tra

F252-051,18 gen nach der Stat masze das an dem rathusze ist gemacht Von bedern scherern ES en sal keinvnd vom orme gesynge beder nach scherer nach or gesynde tragen swert schermessere nach ander were weder zcu wyne ader zcu biere nach nirgent in der Stat tragen wer das bricht der sal funff schillinge geben als dicke er des vnszern hern wert beseit vnd al als lange rumen das der rat nach om fendet Von blutrünst Wer den andern blutrünstig macht der sal drie manden rumen vnd sal zcehnn schillinge geben vnd sal erhyn nicht komen die zcen schilling sint dan gegeben vnnd habe sich mit den richtern vnnd mit denn clegern vor tragen vnnd gerichtet Vonn schlaue vnd ceuffene mit bedachten mute Wer den andern neder werffet vnd schlot vnnd rouffet on in bedachten mute der sal eine marg gebenn vnd sal ein iar rümen die Stat vnnd das wigbilde komet auch ymand mit om darin eime bedachten müte ome zcu helffene vnd weret ab y

F252-051,19 mand scheiden wolde der sal die selbigen busze geben vnnd halden er en trede sich den vff den heiligen das er des nicht getann Von freuelichen schlane vnnd reuffenn Wer aber den andern schlet vnnd roufft fre

F252-051,20 üelichen der sal drie manden rümen die Stat vnnd das wigbilde vnnd sal zcehn schillinge gebenn vnd sal erhyn nicht ko

F252-051,21 men das gelt sey dan geleistet vnnd er habe dem clegere gebessert von freuelichem swerte vnnd messere ruckenn Wer ein swert ader ein messer rucket fre

F252-051,22 uelichen der sal davon geben den richtern or recht vnnd vnsern hern tzen schillinge vnd sal einen manden rümen Von den die da wunden thun freuelichenn Wer den andern wündet freuelichen der sal ein Jar rümen die Stat an das wig

F252-051,23 bilde vnd sal erhyn nicht komen er habe dan dem rate vnnd den richtern or recht gegeben vnnd dem cleger besseret Von den die da wunden thun in bedachten mute Wer aber denn andern wündet in bedachten mute der sal rümen vier iar vnnd sal vier marg geben vnd sal erhyn nicht ko

F252-051,24 men her abe dan gebessert dem rate den richtern vnnd dem cleger er mag auch einen solchen lymitten haben er sal zcu erfurt nymmer mer komenn Vonn totschießenn UMBe einen totschieß sal man rümen vier iar vnnd vier marg gebenn Von totschießenn in bedachten mute Wer aber den andern totschieß in bedachten müte der sal rümen acht iare vnnd sal geben achte marg aber von totschießenn Tut ymand einen totschieß vnnd sehet das ymandt der den schaden getan hat der sal on vff halden als verne er mag tete er des nicht das wulde ein Rath mit om reden als es der Stat wol fugete Von dem selbigenn Wer einen totschieß eyns getan hat vnd den hat verbessert tüt er aber einen andern totschieß freuelichen der sal von der Stat vnd wigbilde vortreiben syn ewiglichenn Von knütteln schlaennnn Wer den andern schlet mit knütteln mit bedachten mute der sal zwo marg geben vnd zwei iar rumen Von heymsuche Wer eine heymesuch thut mit bedachten mute der sal zwei iar rumen vnnd sal vier marg gebenn Von sporu houenn Wer den andern neder werffet vnd hoü

F252-052,01 wet on mit sporun der sal funff marg geben vnnd sal funff iar rümen er mochte in solchem freuele thün er sulle ewig rümen Von swerten ader messern ruckenn Rucket ein gast eine were ober keinen man in der Stat der sal rümen drie manden Vnnd sal erhyn nicht komen er habe dan gebessert den richtern vnnd den clegern vnd sal dem rath eine marg gebenn Von gessen die wunden thun in der Stat andern gessen Tut aber ein gast eine wunden in der stat an eime andern gaste der sal die Stat ein iar rümen vnd sal erhyn nicht komen er habe dan den richtern vnd dem cleger gebessert vnnd sal dem Rath Zwo marg geben Queme er ober das in die Stat szo wold es ein rath mit om reden als es der Stat wol fugete c Von den die da wun

F252-052,02 den tun vnd nicht borgere sint vnd myete Wer auch eine wundenhaben bestandenn thut der nicht burger hie ist er sei eins borgers knecht ader habe ein ader eine kammern gemitet wert er begriffen so sal man on vff halden als lange das man sehet wie sich die wunde stelle auch wollens vnser hern ane ome haben als an eime gaste Von gessen die da borgere in der Stat vorwundenn c Tut ein gast eine wunden in der Stat an eyme borger ader an eime der des Rathes geleite hat wert er begrif

F252-052,03 fen es geht om an den lib Komet er aber eweg so sal man Zcuhandt in der Stat achte nemen darüz sal er nicht komen er habe sich dan berichtet mit dem Rate richtern vnnd clegern Von den die da von eines rates wegen aber einer gemeine ichtes reden Wer von eines Rates ader von eyner ge

F252-052,04 meyne wegen icht redet ader gereth hat tete ome ymand darumbe keyn oberlast der sal ewiglich rumen die Stat vnnd das wigbilde Von der Stadt heubtleute vngelder vnd dienern Wer der Stat houbtleute vngelder ader diener an der Stat geschafft missze handelt mit worten ader mit wergen die an die ere treffen der sal ein iar rü

F252-052,05 men die Stat vnnd das wigbilde vnnd sal erhyn nicht komen er habe den dem cleger{5} gebessert Vonn deme huenn Erhebet sich ein hüwe vor der Stat wer{5} datzu komet ane were der sal einen schil

F252-052,06 ling geben Von vnser hern bannyr Oueme vnser hern banir zcu felde wurde das vff geruckt wer dan darüon flue der sal zcu erfurt nymmer mehr komen Wer aber vnser diener vnnd flue vonn dem banir des habe sal man butenn vnnd sal zcu erfurt nymmer mer komen hilde auch ymand bie dem strite vnnd hulffe er synen künpan nicht der sal die selben busze lyden Wer auch ab wir tzu felde kemen vnd gebe vnns got das gluck das mit gefangen vingen wan die gefangen truwe gelobet hetten so sal nymand mit den gefangen we

F252-052,07 der keren sundern er sal sinen kumpan volgen es en were dan ein herre Von den die da zcu fusze zcu felde kommen Alle die zcu fusze zcu felde komen die sullen nicht verner louffen wan andie vszersten graben vnnd sullen da blieben als lange bis vnsze hernn komen ader orhoublute Wu sich die hen wenden da sal das fuszuolg noch volgen eintrechtiglich wer des nicht en tut mit dem wel es ein Rath reden als das der Stat not ist Vonn wopene ALlermenlich sal syn Wapen halden nach seiner macht die sal man suchen wu man die nicht en findet der sal funff schil

F252-052,08 linge geben als dicke als man die suchet Von den die da pherde habenn Wer da pferde hat zcu erfurt die wil der Rat nicht beten als verne sie es bewa

F252-052,09 ren mügen Wurden sie aber or dorffende tzu not vnd wurden die pferde vorterbet die wil man williglich gelden vnnd betzalen Von den die da echtere her brengenn Wer einen echter{5} her berget ader fredebrecher{5} wissentlichenn in der Stat ader vor dem thore der sal ein Jar rümen die Stat vnnd das wigbilde car er sich aber en treden vff den heiligen das er des nicht getan habe so sal er ledig sein Es en sal auch nymandt keinen echter wissentlich vordern mit seime kouffe nach tzu syne reding ane des Rates loube Wer auch keinen vynt des Rates herberget komet man es ober on er sal syn borgerrecht vorlorn haben Von echtern ab die andere echtere brechtenn Welch echter einen andernn echter brechte dem sal man Zcen marg geben vnd sal der Stat hulde haben Wer aber ymand der in der Stat achte nicht en were Vnnde brechte der einen echter dem sal man borger

F252-052,10 recht gebenn vnnd dartzu zwentzig marg er mochte den brenge der in der Stat achte were man sulde ome hündert marg geben Vonn den die in der Stat achte sint WEr in der Stat achte ist der sal in die stat nicht komen er habe den gebessert dem Rate denn Richternn vnnd dem cleger Von den die da beroubet werdenn Welch man hennenvort beroubet wirt der ein burger ist Zcu erfürte iruoeret den man wissentlichenn denn der den scha

F252-052,11 denn gethann hat der sal an gerichte gen vnd sal die heischenn Vnd Zcu achte brengen als recht ist vnd sal dornach Zcü dem Rate komen der wil das laszen schreiben Welcher{5} sich berichtet mit dem Rathe was daruon gefellet sal man den leuten mite teilen nach der martzal die den schaden enphangen habenn Von den die in gesatzt werdenn WEr ein man in gesatzt ader vortreiben der sal in die Stat nach in sin husz nicht komen ane des Rates loube Vnnd wan sin zel usz kommet so sal er sweren das er sin busze gehalden habe thar er das nicht thun so sal er syn busze anderwer halden Von den die da vortreiben synt vnd freulich in die Stat genn Wert ein man vortreiben geht er freulich in die Stat komet den sin wedersache den an er mag on an griffen ane vare mit siner funde hulffe vnd rate komet er aber freulich in die Stat vnnd thut eine wunden vmb die wunden sal er rümen funff iar wert er aber von ymande wünt da en dorff gener keine busze vmbe hal

F252-052,12 denn der die wündenn gethann hat Von borgern die sich usz der stat gehorsam Welch burger sichwenden durch flucht durch flucht wel wenden usz des rates gehorsam durch das das es des rates ge

F252-052,13 both nicht achten wulde der sal sin bor

F252-052,14 gerrecht vorlorn haben Man sal on ane phenge nicht widder Zcu borger machen Vnnd sal dennach thun was man on heiszet vnnd die wil das er usz ist so sal er beide geschos vnd vngelt von sinen gutern geben Von den die uff torme gesatzt werdenn Wert ymand auff einen thorm gesatzt der en sal keinen vszwerdigen man darauff beten wer das bricht der sal funff schillinge geben als dicke er das bricht Von den die vff deme graben uff vndneder{5} gehen WEr in dem nuwen graben vffader neder geht ader wes wie darynne geht er sal funff schillinge geben vor

F252-052,15 mag er des geldes nicht so sal er sine busze in dem stocke lyeden Von den die an fritage ader in der vasten reigenn ES en sal nymand an dem fietage nach in der vasten reigen wer das bricht der sal funff schillinge geben Vormag er des geldes nicht so sal er sine busze In deme stocke haldenn Von den die in tuffels heubeten liuffen ader or antlitze c WEr besen wert das er in eime teuffels heubte louffet der sal ein marg geben Vormag er der phennige nicht so sal er sin busze In dem stogke haldenn Wer auch sine antlitz decket an dem wege der sal auch die selbigen busze geben vnnd dulden Das nymant den andern in das wasser sal tragenn UNnszer hernn vorbieten auch das y

F252-052,16 mandt zcu offerenn phingesten nach zcu keiner ander Zceit den andern in das wasszer tragenn ader werffen sal als dicke des ymand beseit wert als dicke sal er zcen schillinge geben vormag er der phennige sol er sine busze liden in dem stogke Von den die da vassze nemenen Wer ein vasz nympt weder ymandes willen widder ymandes willen der sal acht tage Inne sitzenn Vnnd sal funff schillinge geben vnnd sal das vasz gelden wer dem andern sin vasz sin wagen ader sin botten vder siner tor vmbe werffet ader reder in den horn werffet ader ander ding die den glich sint freuelichen thut der sal ein Jar rumen vnd sal erhin nicht komen er habe den gege

F252-052,17 ben zcen marg Wer sie aber einweg truge das wollen vnser hern halden vor ein name Das nymant den andern an deme wege ES en sal nymandt an ruffen sal den andern an dem wege an ruffen nach an der strassen wer das bricht der sal zcen schillinge gebenn vormag er der phennige nicht sal er sine busze lyden yn dem stogke Das nymant sweren sal UNnszer hernn vorbieten ernstlichen vnd en wullen nicht das ymand thar eyde thun mit redene vnd mit sprechene bie gotes marter ader bie sinen heiligen wunden ader bie sinen heiligen ledemeszin seines hei

F252-052,18 ligen libes man vnszern hern gote sere dar

F252-052,19 an misseboten wert Wer auch mit ve

F252-052,20 derppel yn die kirchen geht der sal auch von dem altar als verne stehn das er den hern ober dem altare nicht en hindere Wer es daruber tete mit deme wollens vnser hern reden als der Stat fuget vnnd noth ist Vonn Spelenn WEr da spelen den wullen vnszer hernn vff einen torm setzen vnnd als vmb mange margk als er gespielet hat

gewunen ader verloren als manchen manden sal er vff deme torm sitzen Vnnd sal erhab nicht komen er habe dan sin busze gehalten vnnd das gelt sey geleistet Es en sal auch nymand zcu ome gen nach sten dan sein knecht der ome zcu essen vnnd trincken br

F252-052,21 enget Wer auch die busze nicht vormochte der sal sie halden Vnnd lyden in teinnitzen ader in dem stocke Von den die da spelen vnd vor lysen vnd darumb gelobede thun WEr daruber spilet vnnd vor lust der sal mit nicht betzalen vnnd alle gelobede an spielen sullen kein macht haben Nymant sal auch den der da vor luszet vff halden ader in keiner wisze besweren wer das daruber tete vnnd welch wert uff sPigelt schlet ader rechent mit deme wel es ein Rat reden als sich das fuget Von den die vor spiegelgt berenn WEr auch vor spilgelt ader vor den der ge

F252-052,22 spilet hat betet der sal die selbigen busze haldenn vnnd lyden Das nymant in der lute busz nach dem nuwen iare sal gen nach am iaresabend singenn UNnser hern vortieten ernstlich das vort

F252-052,23 mer nymand in der lute busz gen sal nach dem nuwen Jare Auch sal nymaten an dem iars abdent nach zcu andern gezciten dem andern nicht sindgen Auch en sal nymand zcu dem werkce nicht ane heischen Wer das tut vnd der vor genanten stücke icht ein bricht vnd als dicke ymand zcu dem wergke heyschet ader gebet als dicke sal er vnsern hern eine marg Zcu busze ge

F252-052,24 benn Vnnd wer des geldes nicht vormagk der sal sine busze lyden yn deme stocke Das nymant mer Zcu sterckelichten dan die alter lute vnd or kerchener beten sullenn AVch sullen vortmer die alter lute mit oren kirchener vnnd nymand anders wan es Zceit ist Zcu steckelichte beten in orer pharre vnnd nergent mer Vnnd an dem wege sullen sie nymandes beten wer das bricht der sal eine marg Zcu busze geben Vnnd vier wochen uff einem torm sitzen Vnd welche frauwe vortmer Zcu steckelichten bet hette sie einen man die sulde die ob ge

F252-052,25 nanten busze geben vnnd halden wer sie aber eine wetwe so sUlde sie einen monden ynne setzenn Vnnd darzcu vnszer hern eine margk Zcu busze gebenn Das man kein liche Zcu andern lichen nicht tragen sal ES en sal nymand kein lich Zcu lich fu

F252-053,01 ren laszen Man sal auch den menschen als schir er gesterbet begraben lasen so man schirest mag ane argelist vnnd deme sal man laszen luten in siner pharre vnnd Zcu der kerchen da er sine begrafft hat gekornn vnd nergen anders aber bie nacht sal nymant keinerlich laszen luten Man sal auch keine bar in dem husze ader in der kirchen nicht haben Sundern wan man die lich begen wil so sal man einen tept ader was man vormag an syden tuch in der kerchen breiten vnd doruff vier licht vnnd nicht mer setzen Auch en sal kein man keiner frauwen Zcu lichen nicht leiten Ist aber der frauwen leyten not das sullen anderen frauwen thun ader meyde Vnd nymand anders Nymant sal auch Zcu lichen vor der thor sitzen wer da zcu lichen gehn wel der sal in der kirchenn dartzu komenn Es en sal auch nymant Zcu lichen mer dan Zcu drehn schusszel habenn Dit sal man halden ande argelist Wer der ein bricht der sal vnsern hernn eine marg geben Von hochtzeiten wie viele man darzcu schusseln spellute vnd vndrechere haben sal vnd nich mere Man sal Zcu keiner hochzat mer haben dan Zwo vnd drissig schussel uberal vnnd sechzen Zcu deme usz badt vnnd sechs schpielmenner Vnd zwene vn rechere wolde ymand mehr{5} dan Zwo vnd driessig schussel haben der sal ehir dan er hochtzeit hat zwo marg geben vnnd leistenn vnnd mag beten wen er wel vnnd nach der hochtzeit wer sein recht dauor nicht thar thun der sal geben Zwo marg vnd einen manden ynne sitzenn Wie viele gerichte man geben sal ES en sal nymant Zcu hochtzeiten nach Zcu wereschaffenn mer geben dan sechs ge

F252-053,02 richte das sal man halden ane argelist wer der ichein bricht der sal zwo marg gebenn vnnd sal einen manden rumen die Stat vnd sal erhyn nicht komen das gelt sey dan geleistet Zcu krucken vor den thoren Allermenlich sal an deme Sannaben yn dem wasser krucken vor{5} seiner{5} thor{5} den vnflat der sich die wochenn gesammet wer des nicht en tete der sal einen schilling geben wer auch stosset myst stroe ader erden in die clyngen der wasser der sal sechs pfennige geben Das man das weitnnisz vor die Stat bringe sal Das weitnnisz sal man bringen vor die Stat wer es daruber schotet in die gera ader in die kerszlachen der sal ein phunt ge

F252-053,03 ben als dicke er das bricht Vonn myst ES en sal nymand myst schlaen vor die auff die gemeyne wert das ymandt breche der sal ye den manden ein phunt gebenn wer da myst leszet usz tragen der sal on nicht lenger laszen legen dan acht tagen wer der ichein bricht der sal funff schil

F252-053,04 linge gebenn Wer denn andernn vsz denn husernn begusset ES en sal nymand den andern usz den hu

F252-053,05 szern begiessen usz wes husze das geschet der sal funff schillinge geben der sal sich des erholen an geme der das gegossen hat Wer dem andernn bringe henget WEme bringe gehenget werden der sal sich nicht berichten mit deme der die bringe hat gehenget wer das daruber tete der sal ein iar die Stat rumen vnnd sal eine marg geben wert auch der begrieffen der da bringe hat gehenget den sal man in ein vasz stosze Das nymant feur in den louben nach in kammern haben sal c ES en sal nymand kein fuer haben in den leuben nach in den kammern sundern neden in deme husze an deme erne das feur sal man suchen beide in der Stat vnd vor der Stat wo man das vyndet der sal funff schil

F252-053,06 linge geben als dicke als man das suchet Vormag der huszgenosze des geldes nicht so sal man orwarten an dem werte des das husz ist ab sich ein feur in der Stat erhebet Eerhebet sich ein fur in der Stat des god nicht en wolle da sullen die tregere zcu komen mit oren Zcobern vnd stangen vnd sullen wasszer tragen des sal man on lone Welch treger des nicht en tete der sal acht tage rumen die Stat Bech er daruber in die Stat er die acht tage usz komen den sal man in den stock setzen er en sal kein lon nemen er en habe on dan vordienet hinder wem man es queme der sal die seben busze halden vnnd duldenn Von deme selbigen WO sich ein feur erhebet da Zwen man von dem Rate ader vier

zcu komen heissen die ein husz abe brechen das sal nymant weren ader weder reden wedder tete das ymant mit dem wel es ein Rat reden als sich das fuget Wenget aber das feur an dem husze so sullen die nackebure darynne thun was sie ein rat heisset Das idermellich eine lange littern haben Allermentlich sal eine lange lyttern haben uff sin husz gelangen moge vnd einen wasszereimer da mit man wasser auff ein husz moge getragen die wullen vnszer hern lasen suchen wo man die nicht vindet der sal funff schillinge geben als dicke man die suchet Das nymant spysze nach swerte zcum fure trage nach gereten kome ES en sal nymant keinen spyen nach swert Zcu keime fure tragen da en sal auch ny

F252-053,07 mant zcu gereten komen dan ein Rath Da en sal auch nymandt hen gehn her en bre

F252-053,08 nge dan da mit der dem feure gestueren moge Welcher der vor genanten ein bricht der sal funff schillinge gebenn Diesse gesetzte haben vnsze hernn eintrechtlich geteilet Vnnd wullen das sie also gehaldenn werdenn c sinis buius libelli 1501 Noch christi geburt thusent vierhundert Jn deme Zwey vnd funfftzigsten iare da er hartung kamet

F252-053,09 meister er hausz von Molsloben er heinrich legat vnde er Erhart von der sachsa Ratismeister waren war ditz Register des regimentis des Rathis nach alder komen er gemonheit gerechtfertiget allen den nach komenden zcu hulffe sich darnach zcu richtenn EZcum ersten ist gewonlichen alle iare an dem montage nehst nach natüntatis marie eyn vnderkemerer mit eyme Schriber vnd der kemerer Schryber mit eyme an heben vmbe zcu gehin in der Stat vnd beschryben das geschosz in allen huesern vnd lasen disz am Sontage in al

F252-053,10 len pharren vorkundigen Item hirnach so sen

F252-053,11 det eyn Rath vmbe in die viertel vnd leszet beshin wie viel bieres vnd fernes maltzes nach in der stat sye da schicket man sich dan nach mit dem an heben meltzens vnd brüwens Vmbe das geschafft vor UNser hern die viere des sitzende Zcu legen Rathes machen zcitlichen vor Michaelis eyn Surgte das man nennet eyn früe geboth vnde lasen darzcu beischen andere vnsere hern meistere vnnd die an die stete phlegen zcu ghen vnd legen den vor vmbe das geschosz in der staid vnd uff dem lande wie man es darvmbe halden wul

F252-053,12 de ab man hoen ader nedrigen wolde ader ab man das wolle lasen blyben da bie als man das in dem nehst uorgangen iare genomen hat Vnd der ober Ratismeister von befulunge des obern viermans thut frage darvmbe So spricht der der gefragt wert Betet vnser hern zcu reden szo haben sie dar

F252-053,13 vmbe vnder rede vnd wegen es uff das beste vnnd noch louffe der zcite vnd der iare vnd wie sie es dan ober wegen das zcu hoen ader zcu nedrigen ader das zcu bliben in massen alsuor darnoch berichtet dan gener der gefragt ist worden vnd wie der selbige uff solche bewegunge bericht So fraget der Ratesmeister alvmbe Vnnd eynem iglichen be

F252-053,14 sindern ab es ome also behage berichten sie dan alle eyntrechtiglichen Ja szo ist die sache also be

F252-053,15 schlossen vnd eyn Rath heldet es uff die zcit also darnach Wurde es aber sache das sich swere iare wolden heben So musten vnser hern die viere des sitz

F252-053,16 enden Ratis die sache Zcitlichen ym iare als vmbe Walpurgis ader phingesten vorlegen vnd nicht ferne in das iar sparen anders es wurde swer usz Zcu richtenn Vmbe das bräuwen wan des zcit ist handel zcu habenn Nach sant Michels tage wan des not vnd Zcit ist szo phlegen die vormunden vnser hern die birengen des iares vnser hern meister vnd viere von der gemeyne bie sich Zcu bethen uff das Rathuß in die nnüwen dorzuten vnd als sie dan bieeinander komen So ber der obervor

F252-053,17 munde vnser hern das sie sitzen vnd spricht dan lie

F252-053,18 ben hern vnser frunde vnd wier haben vil bie üns gebeten vnd ist zcu geschen vmbe das brüwen wie vielem atzes man hure brüwen vnd uff welch zcit man ober setzen sulle vnd bet vnser herrn das sie daryn wollen gerathen syn vnd benennen dan eynen vnser hern das er synes wolde darvmbe berichten So spricht der den er gefragt hat ab sie es icht gewegen haben mit oren frunden So anthwourt der oberformünde wyr haben es nach nicht gewegen Sundern wir beten uch das helffen zcu wegen das deme bireygen vnd der gemeyne nicht zcu schaden kome Darvff so haben sie dan vnder rede vnd wegen das uff das beste en tz

F252-053,19 were das es dabie bliebe als es das vorder iar ergangen ist ader das hoher ader nedriger machen noch dem als dan iarloufftig vnd noid ist wie vyle kasten mit maltze man nemen vnd uff wilchen tag man ober setzen solle Vnde so betet den der oberformunde den den er gefragt hat das er wulle berichte So berichtet der selbe also Jme behage wol das sie vnser hern uß dem Rate zellene bie sich bethen vnnd den die sache vor legen vnnd sie beten daryn rathen So gehin zwene der formunden uß vnnd bethen vnßern hern Zcellene uß dem Rathe bie sich in die nüwen dorutzen Szo ist es geborlich das der oberratismeister dach das er sye von der gemeyne ader der nehste darbie ab der oberste eyner von den gefrunchen were vnnd der ober vierman nutte bie sich gehin vnnd sitzen nyder vnder die fenstere So hebet der ober vier man an vnnd spricht lieben hern Vnser fründe vnnd wir haben sich gebethen vnszer hern meister vnnd viere einterl vnnd ist zcu geschen vmbe das brauwen bethen wir uch daryn helffen geratin zcu sien So frage der ratiseister ab sie es mit vnszern hern vnnd oren frunden icht gewegen haben So spricht der oberformunde neyn wir haben wol etliche vnder rede mit vnßern hern darvmben gehait So spricht der Ratismeister habt ir s nicht gewegen Zcu hant so betet man sie widder henyn So spricht der oberformunde lieben herrn wir haben es mit vnszern hern vnnd frunden szo gewegen szo serre wirs an vnszern herren deme Rate gehalten mogen das man zcwene kasten ader wye sye eyns wor

F252-053,20 den synt uff dis iar brüwen vnnd uff den tag als sie des ober komen sien sal ober setzen wo man die biergloggen leütet So spricht der Ratismeister wullet ir icht vorder werben So antwort der oberformünde nützümal nicht

mehir So spricht der Ratismeister wir wullet uch helffen vor eyn Raid uber wer

F252-053,21 bünge zcuthünne c So gehin die vor

F252-053,22 munden vor eyn Rad vnnd thun or gewerb Jn maßen als sie es in der nüwen dortzen getan haben
Sundern sie gemeren das gewerb do

F252-053,23 mit das sie auch bethen das alle vorkouff vnnd heymliche geschencke vnnd bruwen ge

F252-053,24 wert werde in der Stat vnnd uff dem lande Nu nach getanem gewerbe szo entwichen die vormunden
vnns nu als sie weder yn ge

F252-053,25 heyschet werden So spricht der Ratismeyster Vnßer hern haben gesprochen vnnd wollen uch mit
uberm gewerbe vor vnßer hern meistere vnnd viere wan man die gehalten mag laßen gen Vnnd wan nü die meistere vnnd
viere vor

F252-054,01 boich syen vnnd das die vormunden yn den Rat gehin sullen szo ist alle wege geborlichen das vnßer
herren der vier eyner uß dem sitzenden rathe die formunden heische vnnd yn den Rad bringe Vnnd als danne die
vormunden in den Rat komen So den meistere vnnd viere auch yn geheyschet synt worden Jn der aller Regenwertikeit
thun sie dan or gewerb Jn masszen sie das vor eyne Rate allenie gethan haben Sundern sie setzen dar

F252-054,02 bie so ferre wir das an vnszer hern meistere vnnd viere gehalten mogen So gehin dan meister{5} vnnd
viere uß der Rathis dorutzen hen hinder in die nüwen dortzen vnnde besprechen sich vnd gehin den weder in den Rath
vnnd berichten on behage wol das man sie laße gehin mit orme gewerbe vor vnßer hern die Rethe wan man die gehabe
moge Wan nu vnßer gern die Rete vorboch werden szo heyschet man die vormunden darzu or gewerb vor den zcu thüne
vnnd wan sye sullen yn gehin szo heyschet sie aber eyn vier man vor den Raidt vnde szo thun sie dan aber or gewerb in
massen als vor Sundern sie setzen darbie als ferre wir das an vnßern hern den Reten gehalten mogen Vnnd wan solch
gewerb gescheen ist szo ghen die Rethe uß iglicher daher hen gehort vnnd besprechen sich vnnd iglich Rad ghet dan
besundern weder yn vnnd thut synes synnes be

F252-054,03 richtunge Vnnde wan sie dan alle in besinderheit berichtunge gethan haben So leßet sie der Raid
semplichen yn heischen Vnnd der Ratismeister spricht danne uß vmbe die werbünge der vormunden Vnßer herren der
bireügen haben vnßer hern die Rethe eyntzechtiglich bericht das man dies iar sulle brüwen zwene Kasten mynner ader
mehir als sie dan des oberkomen syn Vnnd man sail ober setzen vff den tag vmbe die zcit c Vnnd szo dan vmbe den
vorkouff vnnde das heymlichen brauwen vnde schencken das das gewert werde da thut eyn Raid gerne flyß bie vnnd eyn
Raid lesset dan das vorkundigen in allen pharren uff welche zcit man fuer vnder stosßen sulle zcu bruwen vnnd nicht chir
e V be die bierkore Item vier ader funff tage vor andere ßo besendet eyn Raid die vormunden vnßer herren der bireügen
vnde seit den das sie sich wol

F252-054,04 len vnder reden vmb die birkore die komen dan des andern tages uff das Radthuss vnde beten aber bie
sich vnßer herren meister vnnd viere von der gemeyne yn die nüwen dorutzen vnde legen die sache vor vmbe die bierkore
wie hoch das Jar das bier sye zcu setzen vnnde haben dar

F252-054,05 vmbe rede vnde handel in aller form als vmbe das bräüwen vor vor genommen ist Zcum ersten in
der nüwen dorutzen darnach vor eym Rathe Item vor meistern vnnd vieren Zculetzt vor die Rethe do wert die sach dan
geenget das leßet dan eyn Raidt aber in allen pharren vorkundigen das sich yderman wyssze darnach Zcu richten Vmbe
das handel vnszern nüwen herren die viere mit eynteyl vnsern hern vorrede Zcu thün Item zwene ader dri tage vor
andree vnßer herren von der gemeyne vnnde leßet die beten wan das seyget eyn schlet noch mittage vff sie yn komen synt
So nemet der oberste vier man den obersten Ratismeister von der ge

F252-054,06 meyne mit slch in die nüwen dorutzen bie sie sitzende Vnnde der Ratismeister von befelunge wegen
des viermans hebet an zcu reden vnnde spricht lieben herrn wir haben uch laß er uff beten vnnd ist zcu gescheen vmbe
vnßer nüwen herren die viere die von eyner gemeyn wegen das zcukunfftige iar sitzen sullen vnnd ab ir darvmbe eyn vnder
rede wollet haben Vnnde szo fraget der Ratismeister vnd das alle

F252-054,07 zcit von befelunge des viermans eynen synes synnes zcu berichten ab das zcit sie darvon zcu reden ader
ab man das lenger wolle vor helde Vff solche fragen haben sie dann vnder rede vnnde beruren das allwege gewonlichen
gewest sie das man erste habe rede vmben eynen meyster zcu eyne vorgenger des zcukunfftigen iares So bericht der
gefragete om behage wol szo serre es andern vnßern hern wol behaget das man erst vmb eynen meister uber kome vnd
dan als balde vnßer hern die viere die vormals gesessen haben vnnd nach lieben vnnd leben eynen nach dem andern vor
legen So benennet der ober viermand der selben eynen bie namen vnnd fraget eynen vnszern herrn darvmbe zcu berichten
ab man den das zcukunfftige iar an vnßer herrn der vierer stat von eyner gemeyn wegen zcu sitzen wollen behalten So
spricht der gefraget ist laßet vns hern zcu reden So haben sie dan ein vnder rede vnnde wan sie des dan eyn werden
den zcu behalten So vormant der vierman den den er gefraget hat das er wolle berichten So spricht der gefragete Vnßer
herrn haben vast daryn geret vnd meynen der sie eyn fromer man vnd habe sich vor gar fromlich gehalten So weis ich
auch anders von ym nicht wan gut hiervmbe behait mir wol szo serre es andern vnßern hern wol behait das man N das
zcukunfftige iar{5} behalde an vnszer hern meistere vnnd vier vnnd auch vor die Rethe bringe ab es den auch also behage
vnnde alsüß gebortit man den andern auch hyr nach c WEr es auch sache das der virer die vor

F252-054,08 mals gesessen haben eyn teyl uß dem Rathe in eynen andern gezcogen ader eyn teyl vorstorben wern
ader von gebrechen wegen man sich mit on muste enthalde Szo nemet der ober

- F252-054,09 vierman die taffeln da vnß hern die Rethe alle yn geschriben syn vor sich vnnd zörchet eruß etliche person nach syme besten gut guncken vnde leget die uff das mal vor ab vnder den icht eyner an
- F252-054,10 der ab gegangen ader gebrechlichen stete were zcu zcythen vnnd thut darvmb eyne frage an eyner vnßern herrn zcu berichten So spricht der lasszet vnns herrn zcu reden als haben sie dan vnder rede mit enandern vnnd wegen das uff das beste bys sie ores synnes eyner werden So vormant der vierman den er gefreget hat das er wolle berichten So spricht der gefregete die die or vorgeleit hat syn alle frome leute aber eyner ist baß darzcu ge
- F252-054,11 schicket dan der ander mir behait wol so serre es andern vnßern hern behaiget vnnd benennen den daruff sie gerat schlaget haben das man den den zcihe an vnßern herrn der vier stat von eyner gemeyne wegen das zukunfftige iar zcu sitzenn Rath also das man dis vor an vnßern hern meister{5} vnnde viere bringe als gewöhnlich ist das es den auch wol behage c Zcu bescheiden denn vor
- F252-054,12 munden von vierteln vnd hautguerkenn NV am nehsten laßen vnßer hern die viere die vormunden von den vierteln vnde haut
- F252-054,13 wergken zcu vesper zeit uff das Radhuß in die nüwen dorutzen vorboten vnnd legen den vor es sie zcu geschen vmb vnßer nüwen hern die viere die das zukunfftige iar von eyner gemeyne wegen sullen sitzen der sie ein teil uß dem zcu
- F252-054,14 kufftigen Rathe ge in eyner andern Raid auch ein teil vorstorben adir sie sust gebrüch wie sich das in den iaren erget c Vnde beten sye das sye etlich person die sie an der ab gegangen stete duncket zcu zcihen sie beschreiben wollen geben das man dan uß den selben vnde die sie beschreiben geben vnnd uß den fordern die vor uß der taffeln gezcogen vnd benent syn worden uff eyner ge
- F252-054,15 meyn nütz das beste moge gekieszen Zcu bescheiden vnsern hern den achtehern die an die stete phlegen Zcu gehin Zcu Cappelmetten Zcu reden vmb vnßern nuwen hern die viere NV am nehsten tage noch Dandree szo lassen vnße herrn die viere vnßer hern die acht
- F252-054,16 hern von der gemeyne die an die stete phlegen zcu gehin uff das Raidhuß in die nüwen dorutzen zcu cappelmete bie orme knechte nighenne vor
- F252-054,17 boten Vnde wan sie aldahen zusammen komen So hebet der obervierman an zcu reden in solchen worthen Vnßer hern die viere haben vnßer hern ein teil die an diese stete phlegen zcu gehin laßen her beten vnnd ist zcu geschen vmen vnßer nüwen hern die viere die das zukunfftige iar von eyner gemeyne wegen sullen sitzen ab das zeit sie darvmb zcu reden ader ab mans da mere lenger wulde vor halden Vnde er fraget eyner vnßern hern synes synnes darvmb zcu berichten der spricht lasszet vns hern zcu reden So sagt yderman es sie zeit So spricht der gefragete ome behage wol das man darvon rede habe So leit der obervierman vor vnßer hern die viere die vormals gesessen haben vnnde nach lieben vnde leben eyner noch dem andern vnnde gebart danne yn der sache in allerforme unt aut
- F252-054,18 worthe vnnde berichtunge als das vor yn der ersten vor rede ist gehandelt wordenn c Zcu bescheiden vnsern hern meistern vnd vieren allen zcu cappel
- F252-054,19 metten die an die stete phlegen zcu gehn in die nü
- F252-054,20 wen dorutzen zcu reden vmb vnßern nüwen hern die viere NV aller nest sichs geboren mag szo lasez vnßern hern die viere vnßer hern meistere vnnd viere alle von der gemeyne uff das Raid
- F252-054,21 huß vorboten in die nüwen dorutzen zcu Capel
- F252-054,22 meten die an die stete phlegen zcu gehin vnd der ober vier
- F252-054,23 man leit on die sache als vmb vnßer nüwen hern die viere vor die zukunfftig sitzen sullen vnnd nach liben vnd leben vnnd man thut darvmb frage vnnd handelt in aller maße vnnd forme als das mit vnßern hern den achtehern gehandelt ist worden vnd is das die der sache als sie von vnßern hern den achtehern vor gehandelt vnde ge
- F252-055,01 wegen ist worden volgen vnd auch gesten so blibet er dacie c Sunderlich so sie zcu wissen wan der obervierman die sache vmb vnßer nüwen hern der viere vor leit vnd frage darvmb thut wilthe dan am ryng dacie mit sitzen die den an gehoren vmb den gefraget wer die treten uß die myle man vnder rede hait vnnd wan sie dan eyner synt worden So betet der oberste vierman er hey
- F252-055,02 nericht er haus wie sie heyssen vnnd ander vnßer hern die en uß getreten waren Vnßer hern synt eyntrechtlich ober komen vnnde wollen VI zchie an vnßer hern der vier stat dis iar zcu sitzen von eyner gemeyne wegen vnd die erbeit enphelen Zcu vorboten vnser{5} hern meister{5} vnd viere vnd die vormunden von vierteh vnd hantguerken Zcu Cap
- F252-055,03 pehnettin uff das Rathuß mit den zcu handeln die sache vmb vnßern nuwen hern die viere NV uff seme Barbarantag vorboten vnßer hern die viere die vormunden von den vier
- F252-055,04 teln vnnd hantwercken bie gehorsam uff das Rad
- F252-055,05 huß in die nuwen dorutzen zcu Cappelmeten vnde laßen darzcu beten vnßern her meister vnd viere alle von der gemeyne So hat man bestellt messe in der Cappel dacie die selben sich samen vnd nach gescheher messe so schicken sich die nüwen vormunden in die nüwen dorutzen bie einander vnnd so bestellen vnßer hern die viere eyner Ratis kumpan mit eyner schrieber bie sie vnnd laßen sie lesen welche dan vnghehorsam werin vnnd usse blieben ane laube c die sal man zci
- F252-055,06 chen vnnd eyner Rad sal an den die buße vordern Nu nach dem als laßen bie den vormunden ist

gescheen So nemet vnßer hern die viere die Zclbene Ratsmeister von der gemeyne uß dem Rathe mit sich vnnde gehin bie die vormunden in die nuwen dorutzen vnde laßen den neder vier

F252-055,07 man vmb gehin uff dem Rathuß vnnd vnßer hern meister vnd viere beten bie sie vnd vormun

F252-055,08 den zcu gehin Also gehn die selbigen vnßer hern vor die nüwen dorutzen hin stehin vnd nicht en yn bis das der vierman der die hat geheischet die thor uff thut vnd betet sie en yn gehin also gehin dan vnßer hern erst yn So bete den der obervierman vnßer hern vnd die kumpan sitzen die dan dem also thün vnd hebet an zcu reden in solchen worthenn Vnßer hern die viere haben vnnßer hern meistere vnnd viere die an diesse stete phlegen zcu gehin heruff gebeten Vnnd ist zcu geschenn vmb vnßer nüwen hern die viere die das zcukunfftige iar von eyner ge

F252-055,09 meyn wegen sullen sitzen ab das zcit sie dar

F252-055,10 von zcu reden ader ab man das lenger wulle vor halden Vnd der selbe fraget eyner vnszeren hern darvmb zcu berichten So spricht der den er gefragt lasset vnszer heren zcu reden So haben sie vnder rede vnnd meynen es sie zcit vnde tage nicht lenger zcüor halden So vormant der vierman den den er freget hat das er wolle berichten So bericht der Om beha

F252-055,11 ge wol das man darvon rede So spricht der vier

F252-055,12 man das eß vnszer hern wissen Wir haben vnßer kumpan von vierteln vnd hantwercken bie vns gehabt die haben vns etliche personen beschrieben gegeben die wil ich lesen ab dar

F252-055,13 vnder yman were zcu zihne an vnszer herren die viere staid das zcukunfftige iar sitzen von eyner gemeyn wegen vnd leset die zwer nach

F252-055,14 enander Vnd darvnder synt den mite bezzeichnenet die viere die vor fünff iaren gesessen habenn so sere als die nach lieben vnd leben So ist dan vnszer hern meynunge vnd gut duncken das er die die nach am leben synt eyner nach dem andern erst vor leige vnd thu frage ab man die bieder erbeit wolle behalden ader nicht So fraget der vierman eyner vnszeren hern dar

F252-055,15 vmbe zcu beachten vnd nennet der selben eyner bie

F252-055,16 namen So spricht der gefragt wird bitet vnszer hern zcu reden vnnd auch die kumpan von ver

F252-055,17 teln vnd hantwercken ab sie den benanten bie der erbeit wullen gehalden So haben sie dann vnder rede vnnd werden eyner den Zcu behalden So vormant der vierman den er fraget hat das er wolle berichten So spricht derselbe vnszer hern haben vast darynne geret Vnnd meinen er hab es vor gar redelichen geladen szo wisse er auch anders nicht hirvmb behage om wol so serre es andern vnszeren herren vnnd den kumpan von vierteln vnd handgüercken wol behait das man N bie der erbeit behalde vnnd das es diß iar sitze an vnszeren hern der viere stait von ey

F252-055,18 ner gemeyne wegen So fraget der vierman ab er nicht vorder wolle berichten So spricht der gefraegete ffraget vorder So fraget er dan den nehsten da bie vnnd eyner iglichen besundern vnß hern meistere vnnd viere al vmbe ab es yn also behage c Vnnd stehit dan uff vnd nyn

F252-055,19 met eyner lycht in die hant Vnd gehit zcu den Kūmpan vnd fraget iglichen besundern ab es ome also behage vnnd wan er vmbe hen so gefragt hat So gehit er widder an syne stat sitzen vnd gebet den aber eyner andern vor die nach am leben syn vnd thut darvmb frage in aller maße als vmbe dan ersten Vnd in welcher wiße es ist gehandelt worden mit dem ersten also gebaret man mit dem andern dem d...rten vnnd dem vierden ab sie alle nach am leben syn Weris auch sache das der vierer eyner teyl uß dem Rathe in eyner andern Raid gezcogen ader eyner teil vor storben weren ader das man sich von gebrechen wegen mit on muste enthalten So leit der obervierman vor vier uß den die die vormunden beschreiben ge

F252-055,20 geben haben nach gut gūncken vnszer herren vnd fraget darvmb Zcu berichten der gefra

F252-055,21 gette spricht lasszet vns hern zcu reden vnnd die kumpan von vierteln vnnd hantgüerckenn So bet der ober vierman vns hern die kumpan alle zcu reden da mag dan eyner iglich syn gut duncken ynn sagen Vnd szo diß von on bewegen wert uff das beste So vormant der vierman den den er gefragt hat das er wolle berichtenn So berichtet der also Die viere die ir habet vor geleyget syen alle frome leute aber eyner ist baß darzcu geschicket dan der andern Vnnd nuch dunc

F252-055,22 ket vnszer hern synt geneiget uff N darvmb behait mir wol szo serre es andern vnszeren hern wol behait vnd den kumpan von vierteln vnd hantgüercken das man N zcihe an vnszer hern die viere stait das zcukunfftige iar zcu sitzen von eyner gemeyne wegen daruff fraget der vierman vnszer hern al vmbe iglichen be

F252-055,23 sundern ab es on also behage vnnd gehit dan aber mit eyner lichte zcu den kumpan Vnnde fraget iglichen besundern ab es on also behage vnd gehit dan aber widder an syne stait sitzen Vnd spricht zcu on allen in gemeyne Noch

F252-055,24 dem als man dan ober komen ist vnszer nuwen hern die zcukunfftiglich von eyner gemeyne wegen sullen sitzen Szo befelen wir uch uff den eid den ir dem Rathe gethan habet das ir ditz nicht vormeldet es sie dan zcit das es uffenbar werden sulle Vnd spricht vorder Wir wollen vnszer hern meistere vnnd viere bliben sitzenn So bliben vnszer meistere vnd viere lenger sitzen Ist dan das eyner Raid icht brieffe adir noet

F252-055,25 liche sache hat vor zcu leigen das thut er da hat man dan handel von nach notdorfft dar

F252-055,26 nach szo erlon bet man meistere vnnd viere Vmbe die besterunge vnszer nüwen hern die viere Item uff sant Nicolausabend szo lassen vnszer hern die viere oren knecht vmen riten vnd vns hern die Rethe uff sant Nicolaus

F252-056,01 tag früe uff das Radhuß zcu kappelmeten in die nüwen dorutzen bie eyne schillinge vorboten Vnd szo hat man aber messe bestalt in der Cappeln vnd szo die messe geschen ist ßo vinden sich die rethe in die nüwen dorutzen bienander Sundern vnßer hern meistere Vnnd viere bliben hierüpe bis das sie auch geheischet werden vnd szo die Rete erst hinhinder komen szo schicket eyne Rat eynen oren Ratis kumpan mit eyne schriber{5} bie sie die dann vnszer hern die Ree vnnd Kümpan laßen lesen Wilche dan da nicht werden die zcei

F252-056,02 chet man vnnd eyne Rath vordert an den die buße Nu nachdem als das leszen geschen ist So gehit der sitzende Radt dach uß gescheiden die gefrünten heubinder in die nuwen dorutzen Vnnd bestellen mit dem nydern viermand vnd laßen vns hern meister vnd viere auch en hin

F252-056,03 der beten die dan volgen biß vor die nüwen dorutzen vnnd bliben also stehin bis das der vierman komet vnnd die thor uff thut vnd betet sie enhyn gehin also gehin sie dan zcu den andern yn So betet sie eyne Ratismeister alle sitzen die dan dem also thun So hebet der ober

F252-056,04 vierman an vnd spricht Vnszer hern die viere haben vns hern meister vnnd viere vnd vnszer kumpan von vierteln vnnd hantgüercken bie sich gehabt vnd syn entrechtiglich aber komen vmbe vnser nüwen hern die viere die ditz zcu

F252-056,05 kunfftige iar sitzen sullen von eyner gemeyn wegen vnnd wir wullen uch die namhafftig machen vnd nennet sie dan bie namen Er N N N vnd wan er dan das gethut So spricht her Wir wullen vnszer kumpan erlauben vnd beten anser hern meister vnnd viere blieben sitzen Also gehin die kumpan weg So thut der obervierman eyne frage ab man nach vnszern nüwen hern sulle senden So bericht man ia Szo sendet man die knechte zcu stunde nach yn vnd yn des das sie nach nicht komen synt So thut der vierman eyne frage wie sie nach enander gehin sollen vnnde er lesset die vn

F252-056,06 generlichen uß syner zcedeln So vnder re

F252-056,07 den sie sich vnnd wie sie dan eyne werden daruff bericht dan der der gefraget ist N sal vor gehin N nach N aber nach c darnach thut der vierman eyne vorder frage was man on sage sulle wan sie komen So bericht der gefraget wirt Ir werdet on sagen als man uch vor gesaget hat in solchen worten lieber er henrich er Klaus c wie sie hie heißen Vnszer hern die viere haben bie sich gehabt vnszer hern meistere vnnd viere vnnd kümpan von vierteln vnnd hantguercken vnd synt entrechtiglich ober komen das ir das zcu

F252-056,08 kunfftige iar sullet sitzen an vnser hern der viere staid von eyner gemeyn wegen vnd welcher üwer das wider spreche der sal die staid eyne iar rümen vnd funffzig lotige marg eyne Rathe vorsallen syn vnnd yn die staidt nicht wider zcu komen er hette dan das silber erst bezalet vnde solle dannach thun was eyne Rat hiße Vnnd szo diesse berichtunge ge

F252-056,09 schen ist vnnd das die nüwen hern komen syn So ghet der nedervierman henüß vnd bethet vnszer nüwen hern yngehyn yn die dorutzen vnnd thut on vnderwisinge wie sie gehin sullen c also gehin sie yn vnd treten vor die twerbang neben dem offen So betet sie der obervierman sitzen vnd vor

F252-056,10 tzelt on die worte die vor bericht syn worden vnnd heißet sie uff stehin das geloben getru

F252-056,11 welichen zcu warten Szo stehn die uff vnd geliben das den zwen Ratismeister vnnd den viermannen an die hende vnd dan wider vmbe an die stat sitzen hat dan eyne Rat icht nottlich brieffe ader sache vor zcu legen das mag er thun Darnach erlobet eyne Rat vn

F252-056,12 szern hern meistern vnd viere Nota wwan hirnach eyne Rat vnser hern die acht hern ader vnser hern meister vnnd viere lesset heischen So ghen vnszer nüwen hern die viere den alden vnszern hern den viere die usszewendig des Ratis synt vor vnd sitzen auch ober on bis szo lange das der sitzende Rat uß gehit vnnd der nüwe rat in gehit szo bliben sie an den steten als on dan geboret Vmbe die kore der nüwen vormunden von den vierteln AN sant thomas

F252-056,13 abent des heiligen apposteln so beten die vormunden von den vierteln meistere vnd viere von der gemeyne vnnd die al

F252-056,14 den vormunden die vor on vormunden gewest darzcu mit namen die zcwei ferteil von vnszer lieben frauwen vnd von sant Andreas Rethen die ghenen die in orme ferteil gesessen synt Zcu komen uff den abent yn der vormunden husunge eyne Vnnde des gleichen thun die ghenen in der ander halben stait auch vnnd wan dan or iglicher der gebeten ist komen yn den teyl da er hen gehort sitzen So hebet der vor

F252-056,15 munde der uß den Rethen gehoren ist an zcu reden vnnd spricht liben hern wir haben uch her gebeten vmbe nüwe vor

F252-056,16 munden die das zcukunfftige iar von eyner gemeyne wegen die erbeit haben sullen Vnnd wir beten das ir darvmbe wollet reden Vnnd derselbe vormunde betet eynen vnszer hern synes synnes darvmbe berichten So spricht der gefregete ab sie icht daruff ge

F252-056,17 sinnen das sie die vor geben vnd benennen Vnd vnszer hern beten darZcu reden So legen sie der ghenen da sie uff gesunnen haben uß dem ersten ferteil drie ader vier vor vnd der musz ye enteyl uß dem Rathe der das vor

F252-056,18 gangen iar gesessen hat syn Vnd der ander von der gemeyne Zcu eyne Kümpan daruff so haben sie vnder rede vnd kiesen eynen uß dem sitzende Rate uff das erste vnd darzcü eynen kumpan von der gemeyne vnnd also thut man mit den andern vierteiln uff alle siten vnnd wan die alle gekoren vnnd bestetiget syn worden So geben die alden vormunden des andern tages eyne Rathe die nüwen gekornen vormunden beschreiben c Auch szo haben sie eyne alther

kommende gewonheit das die alden vormunden uff den selben abent nach gesche

F252-056,19 ner Kore vnser hern vnd andern die sie bie sich gebeten haben eyne callation thun mit orme confectete c Vnnd guthen weynen ader dar

F252-056,20 nach wie sich die zeit ergetet Vmbe die hülde zcu thün vnsern nuwen hern den vieren Item in die Natuntatis christi nach mittage So leset man die viertel uff sante stephanistag frue uff das Rathuß zcu komen vorboten vnsern nüwen hern den vieren zcu holden Vnde szo dan uff sant Stephanistag früwe sament sich das volg uff daem vische

F252-056,21 marckte vnd harren bis das vnszer hern die viere die das iar gesessen haben vnd auch vn

F252-056,22 szern nuwen hern die viere uff das Rathus komen Die selben gehin dan mitenandern in die swar

F252-056,23 tzen dorutzen vnd vnser alden hern treten uff die banck vnger die vehustere vnd laszen den schriber bie sich yn den wynckel uff die lyncken hant treten So fuden sich vnszer nüwen hern die viere auch uff die selben bancke nebenn vnser alden hern uff die rechten hand vnd szo leset dan der thorknecht das volck yn ghen das die dorutze vol wert Vnnd man thut dan die thor Zcu So heiset der alde vierman den schriber lesen So ruffet der schriber swiget vnnd horet vnnd leset dan die stücke die sich in der holde zcu lesen vnde darzcu den eyd Vnnde wan er das gethut So spricht derselbe vierman Wir dancken uch das ir vns ditz iar gehorsam seyt gewest vnnd wiszen uch mit der hilde vor vnszer nüwen hern vnd wan ir das gethut szo sagen wir uch der holde vns gethan ledig So spricht der nüwe obvierman zcu dem volcke wollet ir vns also halden szo nhemen wir sie von uch gerne So antworth das volck vnnd spricht gemeynlichen Ja So spricht derselbe nüwe vierman Jst ymant schuldig geschos Zcynsze vngelt ader ander phlicht das haben vnser alden hern gude macht zcu vordern Vnnd ßo gehin vnser nüwen hern uß vor die dor

F252-056,24 utzen thor treten Vnnd nemen bie sich die nüwen gekornen vormunden von den vierteln vnd hant

F252-056,25 wercken der ghenen die uff das mal in der dorutzen syn vnnd laset dan das volck entzeln nothüolgen vnde den obvierman erst vnnd darnach den andern dren die holde an die hende gelouben vnd vort den vormunden als sichs geboret So sthen gegenwertig die acht knechte vnd ynnern das volck mit solchen worthen sprechende Crifft vnszern hern an die hende vnnd spricht Jch gelob trüwe Ir habet wol gehort was man uch gelesen hat Sprech Jch gelobe trüwe c vnnd wan die alle uß der dorutzen komen vnnd geholt haben So gehin vnszer hern die viere widder vmbe in die doru

F252-056,26 tzen an die stete da sie vorstunden vnd lasent dan aber{5} mer leute yn gehin szo das die dorutze aber vol wert So gebart man mit den in aller massze vnnd forme als mit den ersten Item vff sant Johannis

F252-057,01 tag ßo hat man ander laße vorboten uff das huß vnnd darnach uff den kindertag die gefrunchen nach der pharmesse alles vnszern hern den vieren Zcu holden Vnd ßo heldet man oß uff die gutenn zclbene tage mit lesen reden vnnd geloben als das uff sant Stephanstag erst vor genommen vnd gehandelt ist worden c Vmb den zcukunfftigen Rath zcu machen vnnd den zcu erfullenn Item uff den Sontag ephien dem szo phlegt man den nüwen Rat Zcu üorkundigen So ist gewoulichen das der alde Rat vnser hern meistere vnnd viere eyn teyl die an die stete phle

F252-057,02 gen zcu gehin drie ader vier tage vor uff das Rathuß in die nüwen dorutzen zcu kappelmeten leset betet vnnd wan die uff das husz komen So gehin die Zwene Ratismeister von der gemeyn vnd vnser hern die viere usz der Ratusz dorutzen Vnnd lasen dan den neder vierman vmb gehin uff dem husze mit orme knechte vnnd vnser hern die hieruff gebeten syn zcu sich in die ge

F252-057,03 nanten dorutzen beten dieselben gehin dan en

F252-057,04 hinderhin vor die dorutzen stehin vnnd nicht henyn der vierman thu dan die dorutzen uff vnd bete sie yn gehin dem sie dan also thün So betet sie der Ratismeister sitzen vnnd von befelunge des obern viermans hebet er an zcu reden mit solchen worten also lutende vnsze hern die viere haben meister vnnd vier eyn teyl die an diesse stete phle

F252-057,05 genn zcu gehin her gebeten vnd ist Zcu geschen vmbe den zcukunfftigen nüwen Rait ab ir uch darvmb wollet vnder reden ader das lenger vor halden vnnd er fraget so balde darvmb zcu berichten So thut der berichtung Ome beha

F252-057,06 ge wol das man dovon rede So leset der ober vierman den Raid der vor fünff iaren gesessen hat vnd bie namen die gehnen die nach am leben syn vnnd leit ye vier vnnd aber vier vor vnnd leset dan Ratismeister darvmb fragen ab man die zum Rathe wulle behalden So spricht der der gefragt wert laset vnser hern zcu reden ist dan ymant am ringe den die an gehören dar

F252-057,07 vmbe gefragt ist die treten usz als das dan alleweg gewonlich vnnd bilch ist So hat man dan vurede ab man die alle viere bie dem Rathe behalden wulle ader nicht Vnnd szo vormant der Ratismeister dan den er gefragt hat das er wolle berichten Szo thut er berichtunge alsoz Nochdem sich vnszer hern vnder redt haben vnd wie das sich die vor gar redelichen gehalden haben szo behage om wol szo ferne es andern vnszern hern wol behage das man die alle viere bie dem Rathe behalde Wer es auch sache das icht eyner vnder den were an den ader an den sie gebrechen erkant het

F252-057,08 then das man sich dan mit den nach der sache gelegenheit wulle enthalten So fraget der Ratismeister vort yderman besundern allvmbe ab es om behage vnnd wan das geschen ist So ghet der nyder vierman uß vnd betet die gehnen die usz getreten syn widder yn die dorutzen So spricht der Ratis

F252-057,09 meister Er hans ader wie sie heißen vnd ander vnszer hern die en uß getreten waren Vnser hern syn eyntrechtlich ober komen vnnd wullen Er bie den Rathe behalden vnd wollen sich mit den andern ader den da gebrechen an erkant wert enthal

F252-057,10 den Dornach szo leit dan der ober vierman aber vier vor vnd also bis zcu ende der dy nach leben

vnd hat darvmben frage vnnnd handel in aller maßē als mit den erstenn vnde wan dan vmben sie alle gefragt vnnnd bericht worden ist wirt den der personen ge

F252-057,11 bruch von den vierteln So brenget man die vnger kemmerer die das iar gesessen haben wo es stait hat yn Wer auch von den hant

F252-057,12 guercken gebruch So brenget der oberste vir

F252-057,13 man das an die vornehmsten des selben hantgüerckes die in die Rethe gehin vnnnd beten sie daryn gerathen syn wen sie an des staid der do gestorben ader gebrechens halben enthalden worden were gerne haben wollen dieselben dan nach orme gutduncken etliche per

F252-057,14 sonen bezceigent geben So leit der ober vierman die selben vor da haben vnszer hern dan vnder rede vmben vnd kiesen daruß eyne Were auch icht eyne von den gefrunchen szo kore man auch eyne andern an syne stait vnd wan den der zckunfftige rat alles erfüllet vnd gemacht wert So leset der alle Radt den nüwen Raidt uff den Sontag nach ephiedem vffenberlichen vorkundigen vnnnd das an den fenstern vor der kemmerer dorutzen c Auch szo sie zcu mercken wan der nüwe rath gantz gemacht vnnnd erfüllet ist So hat man alsoz balden vnder rede vmben die andern drie meister vnnnd welch personen uß dem nüwen Rathe dar

F252-057,15 zcu zcu zcihin synt da leit der ober vierman etliche personen uß dem nüwen gemachten Rathe vor vnnnd leset den Ratismeister darvmben fragen So hat man aber vnder rede vnnnd be

F252-057,16 richtunge welche die syn sullen vnnnd machen die namhaftig vnnnd thun dan alsoz balden frage wie sie ghen sullen c Item an dem andern ader dritten tage hiernach ßo lasen vnsern hern der sitzende Radt meister vnnnd vier alle die an die stete phlegen zcu gehin uff das Rathuß Zcu Cappelmettin beten ge

F252-057,17 gen den gebort man in aller maßē vnnnd mit allem handel glich als man das mit vnszern hern eyne teyl vor gehandelt hat Vmben vorkundunge des nuwen ratis zcu bescheidenn Item uff den Sontag nehst komende noch dem zwelfften szo vorbotet sich der alde Radth frue zcu Cappelmetten uff das Rathuß vnnnd horen zcu erst messe vnd bie der messe sammet sich eyne Raith vnnnd noch gehaldener messe szo gehit der selbe Raidt in die Radhuß dorutzen vnde szo leset der ober vierman den Rath uff das der gantz gegenwertig sy vnd setzen sich dan ad cirtulüm alle So heben der oberste Ratismeister an zcu reden in solchemn worthen lieben hern es ist szo her komen vnnnd alle iar gewonlichen das man alsoz hute eyne nüwen zckunfftigen Radth phlet zcu vorkundigen Nu ist noth das man des ober kome vnnnd eyne werde ab ir die ghenen die vor funff oar gesessen haben vnnnd nach am leben syn wullet das zcu

F252-057,18 kunfftige iar behalten ader andere c Vnd thut eyne frage ab man darvmben reden wolle So wert bericht sulle man nüwen Rath thue vorkundigen So sie es nicht lenger zcu vorziehen man musz des ober kome So leget der ober vierman die meistere die nach am leben syn erst vor vnd lesszet den Ratismeister darvmben fragen ab man die zcu dem zckunfftigen Rathe wulle wedder zchie c vnd leit da aber vier vnnnd vier vor biß zcu ende usz welch es dan vor redelichen gehalten haben die beheldet man dan gerne bie der erbeit welche sich dan vnrede

F252-057,19 lichen gehalten hetten die lesset man sitzen c Wer is dan sache das der personen eyne teil von todes wegen weren ab gegangen ader yn eyner Rath gezcogen ader gebrechlichen weren worden an der stete muste dan andere erwele Vnnnd den zckunfftigen Rath erfulle vnd gantz machen Vnd szobalde das geschen ist So leset man die tische in der selben dorutzen richten spyße vnnnd getrangk das dan nach altherkom

F252-057,20 ner gewonheit bestalt ist brenge So sie geszen haben szo thut man die tysche wydder besyth vnnnd settzet sich zcu Ratisstule vnnnd als dan die Rethe die nach pharmesse uff den selben tag uff das husz zckomen vorbotet sich sich gesamet haben vmben vorkundunge des nu

F252-057,21 wen zckunfftigen Rathes leszet man den thoer

F252-057,22 knecht ruffen zcu dem ersten dem Rathe der aller nehst gesessen hat der geht yn vnd darnach der Rath der darüor gesessen hat der ghet auch yn c Szo leset der Schriber die Rethe vnnnd darnach spricht der Ratismeister das vnser hern wissen Eyn Rath ist eyntrechtiglich ober ko

F252-057,23 men eyne nüwen Ratis den man itzung wert vorkundigen darvon bethen wir vnser hern die Rethe das sie nicht en ab ghen bie gehorsam c Sie haben dan den nüwen zckunfftigen rath horen vorkundigen So treten die Rethe widder uß der Ratisdorutzen vnd nehmen i mit sich eyne schriber der selbe schriber spricht zcu dem volcke das sich dan uff dem fyschemart gesamet hat Swiget vnd horet was man uch saget So heben der Ratismeister an zcu reden vnd spricht lieben frunt vnse hern syn obereyn komen eyne nüwen Ratis der das zckunfft

F252-057,24 tige iar sitzen sal den wollen wir uch nam

F252-057,25 haftig machen Szo hat der schriber die zce

F252-057,26 deln der namen in der hant vnnnd benennet dem Ratismeister eyne nach dem andern die vorkundiget dan der Ratismeister dem volcke entzeln vnnnd wan er die also vorkundiget hat So spricht er furder vnd welcher vnder dissen hir benant das widder spreche der sal dem Rathe funffzig lotige marg sylbers vorfallen syn vnnnd die stat eyne iar rümen vnd heryn nicht komen er hette dan das gelt bezcalt vnd solde darnach thun was eyne Rath hiesse dar

F252-058,01 nach geht yderman heym Ditz man den auch uff den Sontag in den pharren zcu den pharmes

F252-058,02 sen vor leset vorkundigen Item uff den selben Sontag ader uff den montag frue So macht der alde rath eyne zcedeln wie der nüwer rath nachenander ghen sulle bisz das der gang wie sie das iar gehin sullen gemacht vnnnd gelesen wert vnd antwurt die dem nüwen vierman sich darnach wisz

F252-058,03 sen zcu richten Jtem uff den selben Sontag bestellet der alde Rath eynen Rathkumpan bie den vitzthüm ader bie den Schulterszen ab der vitzthüm nicht ynheynisch were vnnd leset dan beten das er uff den montag vmb die nünen stunde uff das rathuß wolle komen vnd von vnsers gnedigen hern von Mentz wegen da bie sye das der nüwe Rath das recht zcu den Rathe thu Auch sal man mercken ab es sache wurde das der heiligen drie Konigen tag gefiele uff den Sontag das man dan uff den selben Sontag an der heiligen drie Konige tag den Rath sal vorkundigen vnnd nicht ober acht tage Nu uff den vor genanten montag szo der nüwe Rath sich gesamet hat in die nüwen dorutzen So schicket der sitzende Rath der zweyner manne eynen vnd eynen schrieber mete zcu on vnd lasen den nüwen Rath lesen wie dar gehin sulle nochenander bisz das man sie anders ordent Vff den selben montag Szo komet dan der vitzthum ader der Schulteysz in abe

F252-058,04 wesen des vitzthüms uff das Rathusz vnd szo bet der alde Rath den nüwen Rath Zcu on in die Ratiszdorutzen gehin erst vnd szo dan der nüwe Rath yn gehit in die Raiszdorutzen Szo gehin die nüwen viermanne vor dar

F252-058,05 nach die andern alle nachdem als der sitzende Rath sie geordnet hat den nach vnd treten vor die banck uff die linckenhand die von den fenstern zcu den offen erhab gehit Szo betet sie dan der alde Ratismeister alle sitzen dem sie dan also thün Szo leszet man dan den nuwen Rath erst lesen ab die alle gegenwertig syn vnd wan dan das geschet Szo beth man den vitzthün in den Rath gehin Szo spricht der alde Ratismeister liebe er vitzthüm Vnszer hern syen ober komen eynes nüwen Rathes den sie dan erhuff haben lasze bethen das recht zcu den räuth zcu thun vnd wyr beten uch dabie zcu syn das das geschet Szo spricht der vitzthum Ich thun es von meines guedigen hern wegen gerne vnd szo nehmet der zweyer man eyner des alden Rathis die heylgen yn die handt vnd tret damede vor den vitzthüm Szo gehin zcu deme ersten die viere die aller nehst vnsern hern den vieren yn die Rathiszdor

F252-058,06 utzen gefolget haben vor die heylgen trethen vnd leygen die vynder uff die heylgen Szo le

F252-058,07 szet dan der oberschryber on den eyd vor den man iglichen Rathe ehir er sich setzet phlet zcu lesen vnd sie sprechen om alle nach der selbe eyd steht yn dem Stadbuhe geschreben vnnd hebet sich also an das wyr vnszerm gnedigen hern dem bischoff zcu Mentze vnszerm hern dem graüen vnszerm hern dem vitzthüm c darnach treten aber vier die Ratiszkumpan enhnoch vnd uff letzte treten vnszer nüwen hern die vier dan vor vnd thün also alle das recht zcum Rathe Szo erlobet man dan dem vitzthüm der ghet wyder üsz Szo spricht dan der alde Ratismeister Wyr beten vnszern nüwen hern hen hynder yn die nü

F252-058,08 wen dorutzen zcu gehin vnd von deme husze nicht gehin sie haben dan meister gemacht bie deme selben eyde Also gehit der nüwe Rath en

F252-058,09 hynder yn die nüwen dorutzen vnd machen meister Die wysze wan der nuwe Rath meister machet das gehit also zcu der obervierman hat uff das erste das wort vnnd leyt drie per

F252-058,10 son vor mit namen erst die ghenen die nach am leben syen vnd vor funff iaren haben ge

F252-058,11 sessen vnd nach vngebrechlich syen vnnd beh

F252-058,12 nennet zwene ader drye des nüwes Rathes Dieselben treten dan usz vnd wer sye an gehoret mit on Szo fraget der vierman eynen andern viermand bie sich zcu berichten welcher vnder den die usz getreten syn an eyns meisters stait vnd zcu eyne vorgenger zcu zchyne sye So spricht der der do gefraget wert laszet vnszer hern vnd kumpan zcu reden wer on dazcu behage Szo fraget der obervierman eynen iglichen alvmb do ist eyn wysze das dan der gefragete berichtunge thut uff eynen der das vorstentuysz hat von deme obern viermanne Vnd uff wen es vor von vnszern hern meistere vnd vieren zcu Cppelmeten bewegen vnde gerath schlaget ist vnnd wan das also ist ergangen So heischet man die usz getreten syn wydder yn Szo spricht der e genannte vierman er N vnd andere vnser hern die usz getreten waren Vnsze hern syn eyntrechtlich obereyn komen das sye Ern N behalden vnnd zcihen wullen an eyns meisters stat zcu eyne vorgenger diesses iar von der gemeyn wegen vnd die erbeit euphelen vnd heissen den denselben uff sche vnd das gelobe Szo geht er erstmals zcu dem obervierman vnd gelobet das Szo spricht der selbe vierman gelobet ir das getzüwelich zcu warthen Szo spricht der ia vnd gehit furder zcum andern vierman zcüm dritten Vnd zcüm vierden vnd gelobet den allen Vnd wan den das also geschen ist Szo heisset der obervierman den meister oben an sitzen vnder das fenster zcu der rechtenhand Vnd der obervierman leget aber drie ader vier vor dieselben treten den aber usz Szo hat nü forder der gekorne Ratismeister das wort vnd thut frage zcu eyne vierman zcu berichten welcher vnder den die usz getreten syen sye zcu zchyne an eynes meisters stat da hat man dan vnder rede vmbe vnd man sye des eyns wor

F252-058,13 den syen So heißet man die ghenen widder yn ghen So spricht der ober Ratismeister Er N vnd andere vnszer hern die en usz getreten waren Vnszer hern syen eyntrechtlich ober ko

F252-058,14 men vnd wullen ern N zcihe an eynes meisters stad ditz iar zcu sitzen vnd heisset den uff steh vnd das geloben Szo gehit der aber her vnnd gelobet dem oberviermanne erst darnach den andern dem dritten vnd dem vierden vnd wan er das gethut So heisset der ober Ratismeister den bie sich sitzen Vnd also gebaret man dan mit dem dritten vnd vierden meistere zcu machen Vnd wan ditz nu auch also geschen ist Szo gehit der nuwe Rath usz der nüwen dorutzen widder yn die Ratisdorutzen vnd sitzen nyder So spricht der obervierman lieben hern als ir vns habet geheissen meistere zcu machen die haben wir gemacht vnd benennet die bie na

F252-058,15 men er N er N er N er N Szo betet der oberra

F252-058,16 tismeister den alden Rath das sie dem nüwen Rathe wullen lihen eynen knecht der orm Rathe wan

das zeit vnd not ist vorboth das thut dan der alde Rath vnd lieth on eynen knecht Vnd der nuwe Rath steth dan uff vnd gehit widder enhynder yn die nüwen dorutzen sitzen Szo bet der ober Ratismeister die kumpan wan man die vorbothet das sie sich zeitliche wullen finden vnd sich nicht darvon ziehen vnd er

F252-058,17 loubet dan den kumpan Szo gehit eyn ig

F252-058,18 licher heym zcuhusz c Zcu bescheiden vmbe die ampt mit namen kemerer voite vngelder zwen manne brucke

F252-058,19 meister vnd marscalmeister zcu machenn Es ist eyne wysze szo her komen das vnser hern die viere des sitzende Rathis besenden bie orme knechte eyn teyl vnser hern die achte hern eyn vnder rede zcu haben vmbe bestellunge die ampt er man das vormeistere vnnd vier leit vnnd die ober wegen ez dan erst nach orm besten gutduncken vnd beschlyssen das nach orme wolgefallen vnd yn gemeyne nütze Zcu bescheiden vnsern hern die achtehern eyn teyl zcu Cappelmetten die an die stete phlegen zcu gehin vorder handel zcu haben vmbe bestellunge die ampte c Nu szo machen vnser hern die viere des sitz

F252-058,20 enden Rathes eyn Burgite Vnd besenden erst vnser hern die achtehern die an die stete phlegen zcu gehin zcu Cappelmetten uff das husz yn die nuwen dorutzen yn biewesen der alden zweier Ratismeister von der gemeyne vnd der viermand des nüwen Rathis erst vor die keme

F252-058,21 rer die vormalis gesessen haben welch nach liben vnnd leben vnd thut darvmben frage ab man die bie der erbeit wolle behalden da hat man vnder rede vmbe Vnd es blibet gemeynlich gerne bie solcher berichtunge syntemal os die vormalis redelich gehalten haben szo be

F252-058,22 heldet man die die gerne bie der erbeit Wer is aber sache das die alden kemerer beide ader eyner vorstorben ader yn eynen andern Rath gezogen ader das man sich gebrechens halben mit on müste enthalten So muste man andere an die stete usz dem selben Rathe ab man die die darzcu toglich werin gehalten mochte ader muste die usz eym andern Rathe darzcu ziehen ader abdar an gebrauch wurde müste man nüwe wu man die am besten ge

F252-058,23 haben mochte erwelen vnd also mit den andern amptin in glicher forme vnd wysze vor

F252-058,24 nehmen vnnd usz richten c Zcu bescheidenn vnsern hern meistern vnnd vieren allen die an die stete phlegen zcu gehn zcu Cappelmetten vmbe die ampte zcu be

F252-058,25 stellenn vnnd mit on zcu handelnn NV am nehsten hiernach lassen vnser hern die viere des alden Rathes vnser hernn meister vnd viere alle die an die stete phlegen zcu gehene bie orme knechte als dan gewonlich ist in gehenne verboten zcu Cappelmetten uff das husz yn die nüwen dorutzen Vnd der ober

F252-058,26 vierman leit dye sache als vmbe die ampte zcu machen vor In massen als das vor vor vn

F252-058,27 szern hern den achtehern geleit ist worden Vnd haben darvmben handel in aller form als das vor gehandelt ist worden Dach also ist es her komen das die vnderkemerer die das vorgangen iar gesessen haben yn den zukunfft

F252-059,01 tigen nüwen Rath gezogen werde allezeit zcu ampten kiesen wu man stat daräzcu gehalten mag Vnd wan ditz nun also gehandelt wert vnd das vnsze hern meistere vnd viere auch dabie blyben als es gewogen vnd beschlossen ist worden So besendet hiernach der nüwe vierman an synen Rath yn die nüwen dorutzen vnd machen die amptleute alle nach dem als die vnsze hern die achtehern Vnd vnser hern meistere vnd viere vor beschlossenn haben Zcu bescheiden den Rethen uff das husz nach pharmesse hulde zcu thün vnsern nuwen hernn den vieren Item uff den achtzehin ader na dabie szo vorbot der alde Rath vnser hern die Rete uff das husz zcu komen nach pharmesse bie gehorsam vnsern nüwen hern den vieren zcu hulden vnd szo dye uff das husz komen Szo lasen sye den nüwen Rath der sich dan yn der nüwen dorutzen gesamet hat erst beten In die Rathisdorutzen gehin wan die yn gehin So treten die Ratis

F252-059,02 meister des nüwen Rates vor die bang uff die lyncke hand henuff an das fenster vnnd vnser nuwen hern die viere treten vor die mittebang oben an So treten die kumpan desselben nüwen Rathes vor die bang die vor der bang der kumpan des sitzenden Ratis stet vnd szo ruffet den der thorknecht zcüm ersten dem Rathe der aller nehst gesessen hat der gehit yn Vnd darnach ruffet er deme Rate der vor dem gesessen hat der gehit dan auch yn vnnde ruffet den andern alles hynder sich als sie gesessen haben die gehin alle yn vnd ig

F252-059,03 lich Rath wan er yn gehit in die rathisdoru

F252-059,04 tzen szo sullen die meistere treten uff die linc

F252-059,05 ken banc an zcile da die nüwen Rathismeister stehin vnd vnser hern die viere vor die mittel

F252-059,06 bang neben vnser nüwen hern die viere an dieselbe zcile Vnd die kumpan sullen treten vor die bang die da stehit vor der bang der kumpan des nüwen Rathes Vnd szo betet sie dan der Ratismeister alle sitzen Vnd hei

F252-059,07 set den Schriber vnser hern die Rete lesen vnd wer dan vnghehorsam ist vnd ussze bli

F252-059,08 bet ame loubte ader redeliche entschuldunge an den furder eyn Rath die buesze Vnd szo das lesen eyn ende hat So spricht der Ratis

F252-059,09 meister Wir beten vnser hern die Rete das sie en hinder gehin zcu hulden vnsern nüwen hern den vieren auch haben vns die kemerer eyn teil vnser hern beschreiben gegeben die nach schuldig syen geschosz zcynsz vngelt ader ander phlicht c die sullen nicht en ab gehin sie haben dan uszrichtung gethan So gehin erst usz die nüwen Ratismeister vnd den volgen die alden meistere die üsze

F252-059,10 wenig des sitzenden Rathes syn alle bisz in die nuwen dorutzen Vnd die nüwen Ratismeistere viere

die treten oben an vor die banck uff die rechten handt vnd die andere meistere treten on nach an dieselben zcile erhab
Szo volgen vnszer hern die viere vnnde treten vnder die venster vor die bang vnd laszen eyne staid vnszern alden hern
zwischen on vnd den nü

F252-059,11 wen Ratismeistern vor die selben bang bliben Darnach volgen vnszer alden hern die viere die uszwenig
des Ratis syn vnd treten vor die mit

F252-059,12 telbang alle an eyne zcile Vnd die Kümpan treten alle hynder sye vnd szo sie dan also ge

F252-059,13 schicket stehin So komen vnszer alden hern die viere usz dem Rathe ernach gegangen vnd treten
zehischen vnszer nüwen hern vnd nehmen bie sich den Schriber Vnd szo hebet der obervier

F252-059,14 man des sitzende Rates an zcu reden in solchen worten also lutende wir dangken uch das ir vns ditz
iar gehorsam syt gewest vnd beten uch vnszern nüwen hern hulden vnd wan ir das gethut szo sagen wyr uch der hulde
ledig vnd heisset den Schriber den eyd leszen der sich also an hebet wir geloben truwen ane ar

F252-059,15 gelist c So spricht der nuwe obervierman wollte ir vns szo hulden szo nemen wir es von uch gerne
vnde tret mit den andern drien vierman usz vor die dorutzenthor So gehin erst die nüwen Ratismeistere usz vnnd die
andere meistere vnd viere vnnd die kumpan folgen yn vnd geloben alle vnsern nüwen hern den vieren an die hende vnd
gehin szo balde nachenander eweg c Zcü vorboten die vormünden von virteln Vnd hantguerckenn Item szo machen
vnszer nüwen hern die viere des andern tages ader nahe darbie eyn Burgite vnd laszen darzu beten meistere vnd viere von
der gemeyne vnd auch die vormünden von vierteln vnd hanckuergken yn die nüwen dorutzen Vnd szo ist bestalt von dem
alden rate das man messe heldet in der Cappeln vnd yn des samen sich die vormünden enhynder yn die nüwen dorutzen
vnd nach getaner messe So gehin vnszer nüwen hern mit namen die zwene Ratismeister von der gemeyne Vnd vnszer
nüwen hern die viere erstmals Zcu den vormünden yn die nüwen dorutzen Vnde lasen die vormunden lesen vnd bestel

F252-059,16 len szo balde von sich den vndervierman vnd lasen erst die Zwene Ratismeistere von der gemeyne vnd
vnser hern die viere des sitzen

F252-059,17 den Rates uß den Rate vnd die ander meistere vnd viere alle bie sich beten die gehin dan enhinder
vor die nuwen dorutzen stehin bisz das der vnder

F252-059,18 vierman die thor uff thut vnd betet sie alle yn gehin szo gehin sie yn vnde die zwene Ratis

F252-059,19 meistere des sitzende Ratis treten uff die rechten hant vor die bangk die von den venstern erab gehit
gegen dem offen oben an denselben folgen die andere meistere alle an die selben zcyle Vnd vnszer alden hern die viere die
das iar gegessen haben vor die mittelbang oben an Darnach die andere viermane alle an dieselben zcil Sün

F252-059,20 dern alleyne die gehnen die oberviermanne gewest syn die treten vor die cleyne bang ...e qwerch vor
dem offen herstet Vnd szo betet sie der nüwe obervierman sitze Vnd hebet in solchen worten an zcu reden Vnsze hern
die viere haben vnszer hern meistere vnd viere all die an disse stete phlegen zcu gehin heruff gebeten vnde ist zcugeschene
vmbe zwene vnderkemerer die ditz zcukunfftige iar bie den brete sullen sitzen von eyner gemeyne wegen ab man darvon
rede wulle vnd thut eyne frage zcu berichten ab es zcit sy darvmbe zcu reden So wert daruff geantwort es ist alleweg
gewonlichen gewest das die keme

F252-059,21 rer auff den montag vor ronüerfronis sctin Pauli ober dem brete sullen sitzen darvmbe szo künne
man des nicht lenger vor zcyhen es sey zcit das man darvon rede So spricht der obervierman das es vnser hern wissen wir
haben vnser kumpan von vierteln vnd hantwercken bie vns gehat die haben vns etliche personen beschreiben gegeben die
wyl ich uch lesen vnd er leset die als sie beschreiben gegeben synt eyn mal ader zwey vnd betet dan vnser hern alvmbe am
rynge vnd vnser kumpan von vierteln vnnd hantwercken dem thut er also So treten die usz vnd die gehnen mit die sye an
gehoren So haben die andern vnder rede Darnach bericht der also vnd spricht Vnser hern haben vaste dar

F252-059,22 vmbe gereth vnd syn gewegen uff ern N behaget mir wol szo ferne es andern vnszern hern behaget
vnd auch vnsern kumpan von vierteln vnnd hantwercken das man ern N zcihe an eynes vnder kemerers stat das zcu

F252-059,23 kunfftige iar ober dem brete zcu sitzen von eyner gemeyne wegen So fraget der vierman vorder eynen
iglichen am ryng ab om das szo behage Vnd nympt dan eyn licht yn die hand vnnd gehit alvmbe zcu den kumpan vnd
fraget eyn iglichen besundern wer om behage vnd gehit den widder an syne stat Nu zcu kiesen eynen Kumpan dem
Kemerer gebert man yn aller masze mit frage vnd aller form als mit dem ersten yst gehandelt worden Vnd szo man dan
vmbe die zwene Kemerer ober komen ist So betet der nydder vierman die gehnen die usz getreten waren widder henyn
Vnd der obervierman sait dan welcher person man ober komen ist vnd so erlobet man dan den kumpan vnd bet vnser
hern meister vnd viere sitzen vnd der ober vierman tüt dan furder frage ab man nach den vnder

F252-059,24 kemerer sulle senden vnd man leset densel

F252-059,25 ben mitte berichten wie sie gehn sullen wan sie komen vnd was man on sagen sullen Daruff bericht
der der gefraget ist worden man sal zcu stünd eynen knecht ader zwen nach on senden So sal N vor N nach gehin vnnd
wan die kemer im komen synt So geth der vnder vierman usz vnd betet sie yn gehin Vnd saget on welcher nach ader vor
gehn sal Vnd szo sie yn die dorutzen komen Szo heißet sie der Ratismeister sitzen uff qwerbangk die vor dem offen her
steth die dan vnszer hern die viere die daruff phlegen zcu sitzen rümen vnd laset on stat So hebet der ober vierman an zcu
reden vnd spricht zcu den nüwen ge

F252-059,26 kornen kemerern Er N vnd er N vnser hern syn entrechtiglich ober komen das ir ditz iar sullet sitzen
ober dem brete an der vnder kemerer stat von eyner gemeyn wegen vnd welcher uber das widder spreche der sal eyn

iar rümen die stat vnd funfftzig lotige marg dem Rate vorsallen syn Et dicit vltra ut paret fotis yn der bestetunge vnser nüwen hern die viere Wann die kemerer erst ober das bret sullen sitzenn Uff den montag vor Connersionis sancti pauli bescheit man den vier kemerern yn der nüwen stunde yn der kemererdorutzen ober das bret zcu sitzen vnd szo sie komen syn So gehit der nuwe vierman vnd die zwene vor gekorne oberkemer mit denselben vnderkemerer vor eyn Rath yn die Ratisdorutzen nydder sitzen So spricht der ober Ratismeister zcu den nüwen vier

F252-060,01 man wullet ir icht werben So spricht der vier

F252-060,02 man So als vnser hern meistere vnd viere vnd vns künpan von vierteln vnd hantwerckenn eyn-trechtiglich ober komen syn das er N vnd er N die da gegenwertig sitzen ditz zcukunfftige iar an der vnderkemer stat bie dem brete sullen sitzen von der gemeyn wegen das ir die wollet lasen geloben vnd das recht dar zcu thün So heiset sie der Ratismeister uff stehin vnd geloben das sie des amptes getrüwelich wullen warten das sie das also geloben vnd sweren vnd auch den Rath wollet helden das on got also helffen vnd alle heyngen Vnd nach getanem eyde So gehit der alde ober vierman des sitzenden Ratis mit dem nüwen ober viermanne vor die kemerer yn die kemerer

F252-060,03 dorutzen Vnd furen die vnder kemerer yn vnd enphelen on die erbeit c Zcu bescheidenn zcu der grossen holde c Uff den dornstag vor connersionis sancti pauli szo wert die grosze holde vnnd die viertel holden uff den selben tag vnsern hern den nüwen Ratismeistern vnd das gehit also zcu Der alde Rath vorbot synem Rath früwe uff den tag yn die Ratisdorutzen So vorboth der nuwe Rth synem Rath yn die nü

F252-060,04 wen dorutzen Vnd uff das erste ist besalt das man messe heldet yn der Cappeln vnd vnder des szo bereit man die tische yn beiden dorutzen Vnd nach getaner messe szo fyndet sich der alde Rath yn dye Ratiszdorutzen Vnd der nuwe Rath yn die nüwen dorutzen die nemet uff alle sitzen was

F252-060,05 ser vnd setzen sich nach ordenüg als sich das on gebort vnd szo brenget man essen vnd trinc

F252-060,06 ken als dan das besalt ist worden von dem alden Rathe nach altherkommer gewonheit vnd vnder des das sye essen szo ist die treppenthor zcu vnd das volck sammet sich uff dem fyschemarthe Vnd wan die herren nü gessen haben szo thut man die tysche vnd bencke usz der Ratisdorutzen Vnd der alde Rath leset den nüwen Rath bie sich erst yn die Ratisdorutzen gehin So syn den die kisten von den venstern geruckt tzwer ober vnd hynder den Kysten stehin die alden Ratisz

F252-060,07 meistere vnd viermanne nebenenandern vnd ore Künpan dornach vor der bang die von den venstern erhab geth als die das iar geses

F252-060,08 szen haben vnd yn dem yngange vnser nüwen hern So treten die nüwen Ratismeistere vor die bangk uff die lynckehant oben an vnd vnser nuwen hern die viere treten neben sye vor dieselben bangk vnd dornach die künpan des nüwen Rathes Vnd szo heißet dan der alde oberratismeister den thorknecht das volg laszen yn gehin Vnd wan den die dorutze vol wert So treten vnser nüwen hern meistere vnnd viere uff die bangk enpor Vnd szo thut der thorknecht zcu So spricht der schriber swyget vnd horet was man uch saget So spricht der alde Ratismeister Wyr dancken uch das ir vns ditz iar gehorsam seyt gewest vnd beten uch vnsern nüwen hern hulden wan ir das gethut szo sagen wyr uch der holde losz Szo leszet den der schryber den eyd da man uff holdet Vnd wan her den geleszen hat So spricht der nüwe Ratismeister wollet ir vns szo huolden szo wullen wyr die von uch nehmen Vnd spricht furder ist ymant nach schuldig geschosz zczynsz vngelt ader ander phlicht das haben vnser alden hern gute macht zcu fordern Vnd szo leszet der schriber etliche arckel furder N die man enphelet uff den ey zcu halden Vnd dornach spricht der schryber tret vmbe vnd machet vnsern hern eynen züm So gehin die vier nüwen Ratismeister usz vnd treten vor die dorutzen thor Vnd nhemen die holde yn von den lüten So treten die achterknechte bie sye Vnd heizen die lute vnsern hern an die hende griffen Vt pater mfoer ptenedetenis Vnd wan ditz alles szo geschen ist So gehit der nüwe Rath widder yn die Ratiszdorutzen stehn an die stete da sie vor stünden Vnd gehin szo bal

F252-060,09 de wydder erusz henhynder yn die nüwen doru

F252-060,10 tzen Vnd geben al da das geboth Vff den fritag ernach szo holden die hantwercke vnd andere Szo heldet man frne messe yn der Cappeln uff dem Rathuß Vnd nach gethaner messe szo essen die hern Vnd nehmen aber die holde vnd geboren yn allermasse mit lesen vnd andern als uff den dornstag geschen ist c Vff den Sonnabent hernach szo hulden die geprünten nach pharmesze So heldet mans aber mit lesen vnd ander handel als vor vsz geschlosszen das man nicht fruewe uff das husz komet Vnd nicht doroben ysszet c Zcu bescheidenn die Rete uff den sonntag noch connersionis sancti Pauli hulde zcu thün unsern nuwen hern den Ratismeistern ITem uff den Sontag nach connersionis sancti pauli So holden die Rete vn

F252-060,11 szern nüwen hern den Ratismeistern vnd wan die uff das rathusz komen So beten vnrum er alden hern den nuwen Rath erst bie sye yn dye Rathis

F252-060,12 dorutzen Vnd wan der yn gehit So treten die nüwen Ratismeistere vor die bangk die uff dye lynckerhant von den fenstern erhab gehit Vnd vnser nüwen hern die viere volgen den nach vor die selben bangk Vnd die alden Ratismeister die usz wenig des Rathis syn treten den nach vnd vort vmbe den offen hene So treten die alden viermannde vor dye cwerbangk mitten als syr allezcit phlegen zcu thun So treten dye künpan des nüwen Ratis vor die Künpan des alden Rates Vnd dornach dye andern treten vor dye andern bencke wye eyn iglicher komet ane geferde Vnd szo leset der schryber zcuerst den nüwen Rath gantze Dornach dye andern drye Rete iglicher person besundern Vnd wan das geschet So steth der alde oberratismeister uff vnnd spricht Wyr dancken uch das yr vns ditz iar seyt gehorsam gewest

Vnd beten uch vnsern nūwen hern holden wan yr das ge

F252-060,13 thut szo sagen wyr uch der holde losz So leset der schryber den eyd da sye uff sullen hulden der sich also an hebet Wyr geloben yn trūwen ane allerley argelist c So spricht der nūwe ober Ratismeister wullet yr vns also holden szo wullen wir die holde von uch nehmen So sprechen Ja So spricht derselbe Ratismeister vorder Ist ymant nach schuldig geschosz zcynsz vngelt ader andere phlicht des haben vnsze alden hern gute macht zcu vorder So spricht der alde ober Ratismeister wyer beten vnsern hern das sye vom husz nicht en gehin sye haben den der stat gesetze erst horen lesen Auch haben vns die kemerer vnser hern vnd kumpan beschreiben gegeben die nach geschosz Zcynsze schuldig syn die sullen enhab nicht gehin bie gehorsam sye haben den den Kemerern uszrichtung gethan darnach szo treten dan die nūwen Ratismeistere usz vor dye dorutzen thor So gehin dye Rethen nach ordenūng als sich das geboret uß hennach vnd thūn on holde vnd wan das geschet szo gehit der nūwe Rath wydder yn dye nūwen dorutzen Vnde bestellen zwene uß deme selben Rathe mit namen den vndersten Ratismeister vnd den nydersten vierman bye den Schryber an das venster vor der kemerer dorutzen treten dye wyle er die gesetze vorkundiget Yn des szo steth dye treppenthor zcu geschlossenn c Wye der alde Rath uszvnd der nūwe yn gehin Item hernach uff den montag eher man zcu Rate sytzet So leset der alde Rath die kasten usz der alden dorutzen dye knechte henhynder{5} yn dye nūwen dorutzen tragen Vnd wan den das geschet Vnnd ehir der nūwe Rath yn gebe

F252-060,14 ten wyrt Szo treten dye Ratismeistere des sitzende Rates vnder die venstere oben an vnd vnser alden hern die viere des sitzenden Rathis bly

F252-060,15 benan den steten da sie vor gestanden haben So treten des sitzende Rathiskumpan vor die banck die von dem venster enhabe gehit gegen dem ofen Vnd blyben also alle stehn Vnnd laszen dan vnser nūwen hern beten yn gehin yn die Rathisdorutzen Die sich dan yn orme yngang also gugen Mit namen die nūwen vier Ratismeistere treten vor die bangk dye von den venstern erhab gehit uff die lynckerhand oben an vnnd vnser nūwen hern die viere treten den Ratismeistern nach vor die selben bangk den volgen or Kūmpan alle nachenander Vnnd szo betet sie der alde Ratismeister sitzen Vnnd heißet den Schryber lesen die artikel Die dan nach altherkomner gewonheit der alde Rath dem nūwen Rathe er der usz gehit phleth zcu lesen Die sich dan also an heben N c Vnd nochdem lesen enphe

F252-060,16 let derselbe Ratismeister den das uff den eyd Zcu helden Vnd wan ditz also alles geschen eß So leszet der Schryber den eyd den man den Rethen phlet zcu lesen wan dye hulden der sich also an hebet Wyr geloben yn geträuwen ane allerley argelist c Vnd leset auch szo balde den eyd daruff man vnszeren hern den vieren phleget zcu holden der sich also an hebet Wyr geloben yn guthen trūwen an eynes gesworen eydes stat ane argelist vnsern hern den vieren c Vnd wan das lesen geschen ist So spricht der nuwe ober Ratismeister wullet yr vns also holden ßo wullen wir die hulle von uch nehmen Vnd treten uß vor dye dorutzen szo volgen on die Rete vnnd thun on holde dar